

ija

Vogelparadies

Der Vogelgarten
von Tina Binder

Zielsicher

Bogenshop Binder:
Mit Pfeil und Bogen
zum Erfolg

Fasching

Alle Veranstaltungen
für Faschingsfreunde
in Grafenau



Veranstaltungs-Tipps im Februar

Jeden Mittwoch, 8.00 Uhr

Böhmerwaldcourier nach Klattau

Zugfahrt mit der Waldbahn von Grafenau über Bayerisch Eisenstein ins Böhmisches, inkl. Mittagessen, Stadtführung und Eintritten

Fahrpreis 36 Euro, Anmeldung in der Touristinformation

3. Februar, 20.00 Uhr

Kabarett mit Beppo Calzone



Der Lockenkopf aus Passau mischt den Kulturpavillon auf.

Karten im Vorverkauf bei otkickets oder in der Touristinformation.

16./17. Februar, jeweils 19.00 Uhr

Zweiteiliger Bildervortrag

„5 Monate zu Fuß durch die Alpen von Wien nach Marseille“ – Teil 1 von Wien nach Marseille (16.2.), Teil 2 von Locarno bis zum Mittelmeer (17.2.).

Vortrag von Dr. Bodo Strößenreuther in der Aula der Propst-Seyberer-Mittelschule, Eintritt frei, Spenden zu Gunsten der Bergwacht erbeten.

23./24. Februar, 19.00 Uhr

10. Großarmschlag Starkbierfest

mit Fastenprediger im Feuerwehrhaus, Eintritt 5 Euro inkl. 1 Freigetränk, Kartenvorverkauf unter 08552/4280543.

25. Februar, 14 bis 17 Uhr

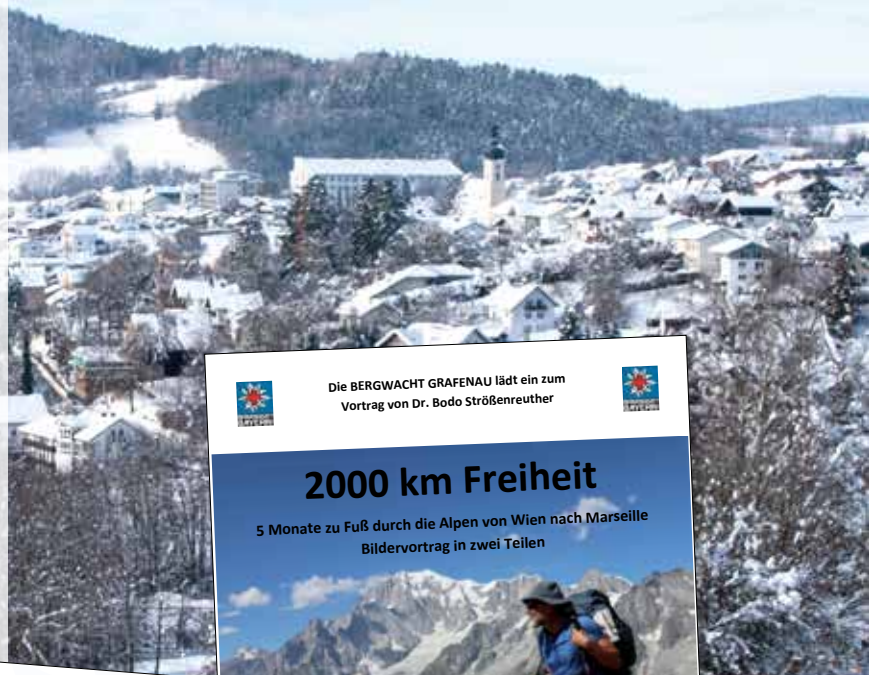
Modelleisenbahnausstellung

der Eisenbahnfreunde in der Schusterbeckstraße 17,

weitere Infos unter

www.eisenbahnfreunde-grafenau.de

Alle Faschingsveranstaltungen finden Sie auf Seite 12.



Die BERGWACHT GRAFENAU lädt ein zum Vortrag von Dr. Bodo Strößenreuther

2000 km Freiheit

5 Monate zu Fuß durch die Alpen von Wien nach Marseille
Bildervortrag in zwei Teilen

Teil 1
„Von Wien nach Locarno“
Freitag, 16.02.2024, 19:00 Uhr

Teil 2
„Von Locarno zum Mittelmeer“
Samstag, 17.02.2024, 19:00 Uhr

Aula der Propst-Seyberer-Mittelschule Grafenau

+++ freier Eintritt +++
Spenden zu Gunsten der Bergwacht Grafenau erbeten

10. Starkbierfest Großarmschlag

Zum Jubiläum erstmals an zwei Tagen!

**Freitag 23.
Samstag 24. Feb. 2024**

Einlass: ab 18 Uhr
Eintritt 5€ - 1 Freigetränk inklusive
im Feuerwehrhaus in Großarmschlag

Für gute Unterhaltung und das leibliche Wohl mit warmen und kalten Speisen wird bestens gesorgt.

Kartenvorverkauf unter: 08552/4280543

Bienen – Wie werde ich Imker

Der Imkerverein Ringelai führt vom 28. Februar bis 25. Mai ein 6-teiliges Seminar dazu durch.

Info/Anmeldung bei Georg Brunnhölzl,
E-Mail: seminar@baytop.de
oder Tel. 08558/ 920 161.



Hört ihr Leute
und lasst euch sagen,...

heuer habe ich mir keine Vorsätze für das neue Jahr aufgebürdet, nachdem ich festgestellt habe, dass die aus dem alten Jahr noch gar nicht abgearbeitet sind.

Bei meinen Runden durch die Stadt höre ich aber schon jetzt – kaum ist der zweite Monat im Jahr 2024 angebrochen, wie viel Frust es macht, wenn es mit dem Rauchen aufhören oder Abnehmen doch nicht wie an Silvester noch fest geplant geklappt hat oder sich das „ab sofort gesund leben“ leider so gar nicht mit Vollzeitjob, Stress – den man ja eigentlich auch abbauen wollte – und sonstigen Terminen vereinbaren lässt.

Eine neuere Untersuchung zeigt, dass nur knapp zehn Prozent es schaffen, Vorsätze tatsächlich umzusetzen. Vielleicht liegt das auch oft daran, dass wir dazu neigen, uns immer gleich riesige Ziele zu stecken, anstatt uns lieber über kleine Schritte zu freuen. Spaß an kleinen Dingen zu haben, wie zum Beispiel einem Lächeln oder einer freundlichen Geste von einem netten Mitmenschen, einem Sonnenstrahl oder fröhlichem Vogelgezwitscher, das aus den Bäumen kommt.

Generell sind Vögel ein gutes Vorbild in vielerlei Hinsicht. So haben sie zum Beispiel erstaunliche kognitive Fähigkeiten bei der Benutzung von Werkzeugen oder beim Ziehen von Schlussfolgerungen. Ein gutes Beispiel dafür sind Rabenvögel, die Walnüsse auf die Straße fallen lassen und warten, bis ein Auto sie überfährt und für sie knackt.

Auch Kräftesparen gehört bei Vögeln zum natürlichen Instinkt. Sieht man einen Vogelschwarm vorüberziehen, könnte man meinen, der voranfliegende Vogel führt den Schwarm an. In Wirklichkeit



wechseln sich die Vögel in dieser Position ab, um ihre Kräfte besser zu bündeln.

Die Eigenschaft, um die wir unsere gefiederten Freunde aber am meisten beneiden, ist natürlich von jeher das Fliegen. Schon immer hat der Mensch sich danach gesehnt, selbst in die Lüfte abzuheben und die große Freiheit zu genießen.

Doch es muss nicht immer ein Fallschirm- oder Bungeesprung sein, der uns Glücksmomente beschert. Wie die Geschichte über das Vogelparadies von Tina Binder in Furth in dieser iJA-Ausgabe zeigt, kann es erfüllend sein, das emsige Treiben in einem Futterhaus und im Garten zu beobachten und das Verhalten der geschnäbelten Freunde zu studieren.

Ein altes Sprichwort sagt, dass auch das Glück wie ein Vogel in der Hand ist. Lässt man die Hand geöffnet, bleibt es, solange es will. Wenn man die Hand schließt, läuft man Gefahr, es zu erdrücken. Oder, um es mit den Worten von James Matthew Barrie zu sagen: Der Grund, warum Vögel fliegen können und wir nicht, ist der, dass sie voller Zuversicht sind, und wer zuversichtlich ist, dem wachsen Flügel.

In diesem Sinne viele Möglichkeiten, dem Glück im Jahr 2024 freien Lauf zu lassen und viel Freude mit allen Geschichten in der Februar-Ausgabe des Stadtmagazins

Euer Nachtwächter

»iJA« ist ein Magazin, das über Kultur, Leben und Wirtschaft in der Region berichtet. »iJA« erscheint monatlich in der ui Verlag GmbH. Das Amtsblatt der Stadt Grafenau ist Teil der Ausgabe. Bei Bedarf erscheint eine Sonderausgabe. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers bzw. der Amtsblatt-Redaktion Grafenau.

HERAUSGEBER

ui Verlag GmbH
Danglmühle 19 • 94051 Hauzenberg
Telefon 08586 9794 23
Telefax 08586 9794 27
redaktion@ui-hauzenberg.de
www.ui-hauzenberg.de

ANZEIGEN

Telefon 08586 9794 23
werbung@ui-hauzenberg.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl
Rathausgasse 1 • 94481 Grafenau
Telefon 08552 9623-43
iJA@grafenau.de

TEXT, FOTOS UND ILLUSTRATION

Karin Friedl, Willi Schindler, Albert Lehner,
Willi Weber, Bildarchiv Stadt Grafenau
(sofern nicht anders angegeben)

GRAFISCHE GESTALTUNG & ANZEIGENKONTAKT

Willi Weber Grafik Design
Telefon 08552 9754256
w@weber-grafik.de

DRUCK

PASSAVIA, Passau
www.passavia.de

AUFLAGE

5.000 Stück

VERTEILUNG

Per Postzustellung an alle Haushalte.
Außerdem liegt »iJA« in teilnehmenden Geschäften zur Mitnahme aus.

ERSCHEINUNGSTERMIN NÄCHSTE AUSGABE

05. März 2024

ANNAHMESCHLUSS

Redaktion & Anzeigen: 16. Februar 2024

Titelbild: Egon Binder

VOGELKINO AM KÜCHENFENSTER

„Vogelfüttern ist Vogelkino in der ersten Reihe“, sagt Tina Binder aus Furth. Vor ihrem Fenster tummelt sich eine unglaubliche Vielzahl an wildlebenden Vogelarten. Zusammen mit ihrem verstorbenen Mann Egon, vielen noch als langjähriger Redaktionsleiter des Grafenauer Anzeiger in bleibender Erinnerung, hat sie in ihrem Garten ein Paradies für die gefiederten Freunde geschaffen. Und die danken es mit buntem Treiben direkt vor dem Fenster.



Die Stare

*Vater sprach: in jedem Baum
Hängt mir eine Meste!
Wenn es nächstens Frühling wird,
Kommen unsre Gäste.
Als der Frühling wiederkam,
Kamen auch die Stare,
Zogen in die Mesten ein
Wie im vor'gen Jahre.
Und die Stare flogen dann
Aus und ein zum Neste.
Jeder hatt' ein eignes Haus,
Jeder seine Meste.
Und sie haben manchen Tag
Froh mit ihren Jungen,
Wenn wir saßen vor der Tür,
Uns ein Lied gesungen.*

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Durch ihren Mann und seine Begeisterung für die Vögel hat Tina Binder viel über deren Verhalten gelernt und weiß, wie man richtig füttert. „Gemeinsam haben wir immer beobachtet, welche Arten vorkommen und wann sie da sind, welches Futter sie wählen und wie sie es bearbeiten“, erinnert sie sich gerne an die gemeinsame Zeit beim Vogelkino. „Die größte Freude war es Egon immer, wenn die Stare so rund um den 10. Februar gekommen sind – als erste Boten für den Frühling.“ Mit Liebe betreibt Tina Binder den Vogelgarten nun weiter. Für die iJA hat sie eine Aufstellung ihrer Hausgäste und deren wichtigsten Merkmalen gemacht.

Das richtige Futter

Tina Binder verfüttert schwarze Sonnenblumenkerne. „Sie sind ölreicher als die gestreifte Variante“, sagt sie und dadurch werde den Vögeln mehr Energie zugeführt. Kleinere Vögel könnten sie außerdem leichter öffnen. Binnen zwei Tagen sind die schwarzen Kerne meist bis auf den letzten Rest aufgebraucht und die Vogelfreundin muss nachfüllen. Was sie nicht verfüttert, sind geschälte Sonnenblumenkerne. Diese würden rascher an Nährstoffen verlieren, auch wenn sie zugegebenermaßen weniger Dreck im Garten hinterlassen. Einen Trick für die Aufwertung der etwas günstigeren schwarzen Kerne hat Tina Binder: „Ich vermische unter die Sonnenblumenkerne immer noch etwa ein Viertel Anteil hochwertiges Wildvogelfettfutter, hergestellt aus kernigen Haferflocken mit Zugabe von reinem Rinderfett, süßen Rosinen, frischen gehackten Nüssen, getrockneten Mehlwürmern, Maisgrütze und Hanf.“ Dieses Futter eignet sich nach ihrer Erfahrung besonders gut für Amsel, Specht, Kleiber, Blaumeise, Kohlmeise, Grünling, Rotkehlchen, Spatz, Kernbeißer, Bergfinken, Dompfaff und Star. Als Leckereien obendrauf gibt es dann noch Meisenknödel, Nußstangen und andere Vogelschmankerl.

45 Kilogramm Futter hat sie seit Ende Oktober bereits verfüttert: Einen 25 kg Sack schwarze Sonnenblumenkerne, 15 kg Wildvogelfettfutter und jede Menge Sonder-Leckerlies.



Eine Amsel und ein Buntspecht am Futterhäuschen.



Ein Schwarm Bergfinken ist eingetroffen.

Bunte Vogelparade

Das hochwertige Futter im Binderschen Vogelgarten lockt viele Vögel an, selbst seltene Arten wie zum Beispiel die lebhaften **Schwanzmeisen** kommen immer in einem größeren Schwarm. Den Namen haben sie wegen ihres sehr langen Schwanzes, der ihnen als Balancierstange auf Ästen dient, und der ausgeprägten Schwanzfedern. Oft klettern sie kopfüber an den Ästen entlang.

Auch der seltene scheue **Tannenhäher** ist ab und zu Gast am Vogelhaus. „Man kann ihn sehr leicht mit einem **Star** verwechseln“ weiß Tina Binder, denn beide haben ein dunkles Gefieder mit weißen Tupfen. Der dolchartige Schnabel ist beim Star dünner, aber die braune Kappe auf dem Oberkopf hat nur der Tannenhäher. Im Winter frisst er gerne Haselnüsse, sonst lieber Samen von Nadelbäumen.

Der wunderschöne **Kernbeißer** ist der größte heimische Vertreter der **Finken**. Gut zu erkennen ist er an seinem überaus kräftigen Schnabel. Kernbeißer sind am Further Vogelhaus Dau-

ergäste und – wie der Name schon sagt – sind sie Körnerfresser und bevorzugen besonders Sonnenblumenkerne, Erdnüsse und Futterstangen, Samen, aber auch Streu- und Weichfutter.

„Wenn ein männlicher **Gimpel (Dompfaff)** mit seinem strahlend rosaroten Gefieder das Futterhaus anfliegt, kann wohl niemand wegsehen“, findet die Vogel-Liebhaberin. Außerhalb von Fütterungen sei der große Fink jedoch gar nicht so leicht zu entdecken, da er sich am liebsten in dichten Büschen aufhält. Bei Menschen ist er äußerst beliebt. Schon früh hielten sie den Vogel in Käfigen und piffen ihm Melodien vor, die er meist ohne Probleme imitieren konnte. Mit ihrem kräftigen, schwarzen Schnabel fressen Gimpel am liebsten Knospen, Sämereien, Beeren und andere Früchte.

Täglicher Dauergast ist ein hübsches **Buntspecht**paar. „Leider verjagen sie immer alle anderen Futtergäste, während sie wiederum von **Elstern** und **Eichelhähern** verjagt werden“, erzählt Tina Binder



Dompfaff



Eichelhäher



Kernbeißer



Kleiber

von ihrem Paar, das schier unersättlich scheint und lange am Futterhaus sitzt. In einer Rindenspalte der Magnolie (sog. Spechtschmiede) hackt der Specht mit seinem kräftigen weißelförmigen Schnabel genüsslich seine Kerne auf. Das Männchen unterscheidet sich nur durch einen roten Nackenfleck vom Weibchen.

Immer wieder erfreut sich auch der **Kleiber** an Nüssen und Sonnenblumenkernen. Auch im Winter findet er hinter den Baumrinden immer noch Insekten. Der Kleiber hat einen großen Vorteil gegenüber anderen Artgenossen: Da er kopfüber an Bäumen herunterklettern kann, erreicht er auch von oben seine Beute, die sich in Ritzen versteckt hat.

Die hübschen **Bergfinken** kommen meist im Trupp und sind im Winter äußerst gesellige Vögel, hat Tina Binder festgestellt. Sonnenblumenkerne sind ihr Favorit neben Nüssen und Getreide. Man kann sie leicht mit dem **Buchfink** verwechseln. Im Gegensatz zu Buchfinken haben Bergfinken jedoch eine auffällige

orangefarbene Brust und Schulterpartie, einen weißen Bürzel und einen eingekerbten Schwanz.

„Momentan sind wieder mehr **Eichelhäher** am Futterhaus, ebenso auch **Elstern**, sie stehlen sich gleich ganze Meisenknödel und fliegen schwerfällig damit davon“, zählt Tina Binder weiter auf. Besondere Lieblinge ihres Mannes Egon seien die **Türkentauben** gewesen, die Getreide, Samen und Früchte mögen. Tägliche und häufige Gäste seien außerdem der **Haussperling (Spatz)**, der **Grünfink** und die **Kohl- oder die Blaumeise**. Selten dafür aber wegen seiner Schönheit ein besonders gerne gesehener Gast ist der **Stieglitz**.

Als eigentlich ungebetene Gäste suchen manchmal auch Mäuse und Ratten das Futterhaus auf. Während sie die Körner locken, dürfte der Hermelin, der zur Familie der Marder gehört und ein reiner Fleischfresser ist, wohl eher Interesse an Tina Binders Gästen gehabt haben.



Seltene Schwanzmeise



Tannenhäher



Buntspecht Männchen



Blaumeise und Türkentaube

Mit Pfeil und Bogen

Text: Willi Schindler
Bilder: Bogenshop Binder

Der Bogenshop Binder in Neudorf

Friedrich Schiller hat den Text für ein Lied geschrieben, das in einer Zeit entstand, als man noch mit Pfeil und Bogen auf die Jagd gehen durfte. Zwei Strophen dieses Liedes zeugen von dieser Epoche.

*„Mit dem Pfeil, dem Bogen,
durch Gebirg und Tal
kommt der Schütz gezogen,
früh am Morgenstrahl.*

*Ihm gehört das Weite;
was sein Pfeil erreicht,
das ist seine Beute,
was da kreucht und fliegt.“*

Friedrich Schiller



Solche Jagdszenen gab's zu Friedrich Schillers Zeiten.

Heutzutage ist die Jagd mit Pfeil und Bogen in Deutschland anders als in 18 anderen europäischen Ländern nicht mehr erlaubt.

Pfeil und Bogen werden bei uns als Sportgeräte genutzt; ein Trend, der sich bereits Ende des 19. Jahrhunderts entwickelte. Diesem Trend folgend betreibt das Ehepaar Helmut und Manuela Binder in Neudorf ein Pfeil- und Bogengeschäft, das, wie vieles in unserer von Anglizismen gepägten Welt „**Bogenshop Binder**“ heißt.

Pfeil und Bogen – Jahrtausende alt

Archäologische Funde beweisen: Tausende Jahre vor Christi Geburt gab es Pfeile und Bögen bereits als Jagdwaffen, die in der Folge auch in kriegerischen Auseinandersetzungen große Bedeutung erlangten. Erst als Schusswaffen, beispielsweise Musketen, erfunden worden waren, verloren Pfeil und Bogen als Jagd- und Kriegsgerät an Bedeutung. Allerdings werden sie auch heute noch bei indigenen Völkern in Afrika und Lateinamerika vornehmlich zu Jagdzwecken eingesetzt.

Pfeil und Bogen in der Neuzeit in Neudorf



Wir von der iJA-Redaktion haben den Bogenshop Binder in Neudorf aufgesucht und uns über die Entwicklung eines für den Bayerwald durchaus untypischen Geschäftszweig informiert.

Helmut Binder hat bei der Firma AVS Römer ursprünglich das Metallbauer-Handwerk erlernt und sich 1998 in Rettenbach bei Solla eine Werkstatt eingerichtet, in der er aus metallischen Materialien Geländer, Treppen, Möbel, Lampen, Gartengarnituren und Gartenzäune

herstellte. Im Jahr 2000 erwarben die Eheleute Binder ein Haus an der Ortsdurchfahrt der B533 in Neudorf und stiegen dann gemeinsam in das Bogengeschäft ein, wobei sie immer schon selbst begeisterte Bogensportler waren.

Zunächst suchte man nach einem Großhändler, der die entsprechende Ware liefern konnte. Daneben aber ging man in die eigene Produktion. Zirka 3000 Pfeile werden jährlich aus heimischer Fichte hergestellt. Etwa 10



Bogenherstellung mit traditionellem Werkzeug.



Prozent der Bögen werden aus hartem Eibenholz, aus schwierig zu bearbeitendem Hickory-Holz oder Osage-Orange-Holz selbst gefertigt, während der Rest aus verleimtem Schichtholz, das mit Glasfaser laminiert ist, zugeliefert wird. Wer einen Spitzenbogen erwerben möchte, kann bis zu 1000 Euro investieren.

Auf der Geschäftsfläche von ca. 200 m² wird neben Bögen und Pfeilen auch Zubehör angeboten. So werden Ledertaschen und Köcher handgenäht, das Leder eingefärbt und nach Kundenwunsch punziert. Jedes Stück ist damit ein Unikat.

Neben Pfeil und Bogen werden auch Armbrüste angeboten, die sogar (im Ausland) zu Jagdzwecken verwendet werden können. Deren Bolzenspitzen sind rasiermesserscharf und insoweit bei unsachgemäßem Gebrauch gefährliche Waffen. Eines Waffenscheins bedarf es zwar nicht, Erwerber müssen aber volljährig sein.

Auch Jäger und Sportschützen können Lang- und Kurzwaffen inklusive Munition bei Bogenshop Binder erwerben. Auch Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen sind im Angebot. Bei Beendigung einer Jägerkarriere können Waffen im Bogenshop abgegeben werden.

Keiselust gehört zum Geschäft



Ein Drittel ihrer Arbeitszeit verbringen die Eheleute Binder heute noch auf Messen. Allerdings hat sich da in letzter Zeit vieles geändert. Waren es vor Corona noch 30 Bogensport-Messen, sind es derzeit noch 6 in Paderborn, am Bodensee, in Mannheim, in Wels (OÖ), in Piacenza und am Lago Maggiore in Italien. In Hotels und in Campingparks werden Bogenparcours aufgebaut, so etwa in Filzmoos und Altenmarkt in Österreich oder in Köln.

Gab es vor Corona viele Mittelaltermärkte in Bayern und Österreich, die von den Binders besucht wurden, hat sich dieser Geschäftsbereich erheblich verringert. Zum einen mussten viele



Händler in Folge der Pandemie aufgeben, zum anderen haben sich die Schwerpunkte beim Bogenshop verlagert, weil auf der heimischen Indoor-Anlage mit 13 x 6 Metern und der Schießbahn auf der Wiese neben dem Wohn- und Geschäftshaus Kurse, Firmenbetreuungen und Familienfeste veranstaltet werden, so dass nur noch am Grafenauer Säumerfest ein Mittelalter-Verkaufsstand betrieben wird. Gerade die Bogenschieß-Kurse für Familien sind beliebt, weil sich der Sport zusammen mit den betriebseigenen Kaninchen, den 10 Hühnern und dem Gockel Francesco vor allem für Kinder zu einem besonderen Erlebnis verbinden lässt.

Visionen für die Zukunft?

Natürlich braucht man ein Ziel, sagen die Binders, was ihrer Geschäftsgrundlage schon sehr nahekommt. Aber sie wollen den sprichwörtlichen Bogen auch nicht überspannen. Derzeit überlegen sie, ob im September am Volksfestplatz in Grafenau eine Bogensport-, Outdoor- und Adventuremesse machbar wäre, bei freiem Eintritt für Besucher. Schau mer mal.



Bogenshop Binder ... und du bist endlich am Ziel

Süddeutschlands größter Bogensporthändler für Endkunden

@bogenshopbinder



Bogenshop Binder
Helmut Binder
Neudorf 9
94481 Grafenau/Neudorf
Tel. 08552 - 97 36 61



www.bogenshop-binder.de

KOMPLETTSORTIMENT FÜR BOGENSCHÜTZEN

Bogenschiessen lernen
Bogenbaukurs

Bogen
Pfeile
Köcher
Armbrust
Zielscheiben

KOMM VORBEI, lass dich beraten

Öffnungszeiten:
Dienstag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Langwaffen
Kurzwaffen
Munition



Obermüller

360° Glück . SPA . Naturresort ★★★★★

Landrefugium Obermüller e.K. | Wolfgang Obermüller
Sonnenweg 12 • 94107 Untergriesbach
Telefon: +49 (0) 8593 / 900 5130
Fax: +49 (0) 8593 / 900 544
E-Mail: info@balancehotel-obermueller.de
www.balancehotel-obermueller.de

Sichern Sie sich Ihr Winterwellness!

O, wie schön ...nach unserer Renovierungszeit
erstrahlen seit dem 27. Dezember 2023 unsere Zimmer im
neuen Glanz! Wir sind für unsere Gäste jetzt noch schöner!

- 360° Glück Restaurant
 - Neue Zimmer & Hotelbäder
 - Neue Zimmerkategorie Glücksnester & Alpakazimmer
 - Neuer Fitnessbereich
 - Neue Genusswerkstatt für unsere Köche
- uvm. erwartet Sie - lassen Sie sich überraschen!

Starten Sie ins neue Jahr mit einer Auszeit im
**** 360° Natur & SPA Resort Obermüller**
sichern Sie sich Ihren Wunschtermin.

Wir freuen uns auf Sie,
Ihre Familie Wolfgang Obermüller & Mitarbeiter

360° Glück Restaurant



Angebot: % Midweek-Special %

4 x Übernachtung in gewählter Wohlfühlkategorie
4 x vitales und vielfältiges Frühstücksbuffet
4 x Nachmittagssnack inkl. Kaffee-/Tee-Flatrate
4 x kreatives 4-Gänge-Genießer-Menü am Abend
Wellness & Erholung mit Innen- und Außenbereich
erfrischende Saft- & Tee-Bar zum freien Genuss
Prickelnder Begrüßungsdrink zur Anreise
Kuschelige Saunatücher und Leihbademantel
Nachmittagsverlängerung am Abreisetag
(Nach Zimmer-Check-Out noch bis 18 Uhr
Wellnessbereich und Nachmittagssnack genießen)
Körperpeeling 25 Min.
Fußmassage 20 Min.

Nur buchbar mit Anreisetag
Sonntag oder Montag

ab **545,00 €**
pro Person

Angebot: % Glücksdeal %

3 x Übernachtung in gewählter Wohlfühlkategorie
3 x vitales und vielfältiges Frühstücksbuffet
3 x Nachmittagssnack inkl. Kaffee-/Tee-Flatrate
3 x kreatives 4-Gänge-Genießer-Menü am Abend
Wellness & Erholung mit Innen- und Außenbereich
erfrischende Saft- & Tee-Bar zum freien Genuss
Prickelnder Begrüßungsdrink zur Anreise
Kuschelige Saunatücher und Leihbademantel
Nachmittagsverlängerung am Abreisetag
(Nach Zimmer-Check-Out noch bis 18 Uhr
Wellnessbereich und Nachmittagssnack genießen)
Wunschanwendung 30 Min.

buchbar von 07.01. - 29.02.2024
ausgenommen 11.02. - 15.02.2024
Anreisetage Sonntag-Dienstag

ab **414,00 €**
pro Person

Angebot: Donaperlen Wellnesstag

genießen, entspannen & relaxen von 8 - 17 Uhr
abwechslungsreiches Frühstück vom Büffet
Relaxkörperl mit kuscheligen Saunatüchern
und Leihbademantel
14 - 16 Uhr kleines Nachmittagsbüffet inkl. Salatbar,
Kuchen, Kaffee und Tee
Wellness & Erholung auf 2000 qm
(Panoramahallenbad und Infinity-Außenpool, ver-
schiedene Saunen & Themenruheräume)
Saft- und Tee-Bar im Wellnessbereich
zum freien Genuss
Angebot gültig von Montag-Donnerstag
Wochenende mit Zuschlag buchbar.

ab **89,00 €**
pro Person



Neue Zimmer



Tageswellness



Alpakazimmer

Fasching in Grafenau

8. Februar, 19.30 Uhr

Weiberball im Sportpark Neudorf,

Einlass ab 18.30 Uhr, Livemusik mit dem Rüscherl-Duo, Maskenprämierung, Barbetrieb, Eintritt 10 Euro, Anmeldung unter Tel. 08552/91815.

9. Februar

14.00 Uhr Lichtenecker Dorffasching

im Gasthaus Knödelweber

19.30 Uhr TSV-Ball „Viva Adrenalina“

unter dem Motto „Science Fiction“ mit den „Gewekiner Buam + Madl“.

Kartenvorverkauf in der Touristinfo oder bei Blumen Liebl, Tischreservierung nur unter info@tsvgrafenau1862.de

10. Februar

14.00 Uhr **Kinderfasching** mit Kinderdisco, Bastelecke, Besuch des Stadtbären und lustigen Spielen auf der Kulturbühne Haus i. Wald

19.00 Uhr **Faschingskränzchen** des Musik- und Heimatvereins im Vereinsheim Haus i. Wald

19.30 Uhr **Schützenball** der Stoabergschützen
Lichteneck im Gasthaus Knödelweber mit lustigen Sketchen, Barbetrieb und Verlosung

20.00 Uhr **Faschings-Karaoke** in der Adebar
in der Kröllstraße, Info unter 08552/9742462

11. Februar, 14.00 Uhr

Großer Kinderfasching in der Mehrzweckhalle am Schwaimberg mit lustigen Spielen mit den städtischen Kindergärten, Live-Musik mit „Plan B“, Zauberer Davichi, Bärtl Bär und einer Kuchen- und Snackbar mit warmen Gerichten. Eintritt Kinder 2 Euro, Erwachsene 3,50 Euro

13. Februar, 13.00 Uhr

Faschingsdienstags-Party der Grafenauer Faschingsfreunde in der Bärena im BÄREAL KurErlebnispark, Live-Musik mit der Partyband „Na und!“, einer großen Tombola und einem bunten Kinderprogramm.



Faschings Ferienprogramm

Fasching-Samstag, 10. Februar

15.30 Uhr **Stockbrotgrillen**

19.00 Uhr **Taschenlampen-Wanderung**

Rosenmontag, 12. Februar, 10.00 Uhr

Kreativ-Werkstatt mit lustigen Faschingsbasteleien

Aschermittwoch, 14. Februar, 14.00 Uhr

Gummibärchen-Werkstatt

Extra-Tipp

Donnerstag, 15. Februar, 10.00 Uhr

Kindermalkurs mit Künstler und iJA-Maler Albert Lehner

Du willst Bärtl Bär mit Pinsel und Farbe als Cowboy, Indianer oder Clown auf richtiges Zeichenpapier zaubern? Unser Profi Albert Lehner zeigt dir, wie es geht.



15. Februar, 19.30 Uhr

Familien-Erlebniswanderung mit Fackeln

Für das Ferienprogramm ist eine Anmeldung bis zum Vortag unbedingt erforderlich, Preise und Details bei Buchung in der Touristinfo unter 08552/962343 oder über Bärtl`s Erlebnisladerl auf www.daisterbaerlos.de



Winterliche Maronibrötchen

*Kastanie schläft bei mir.
Dann rollt sie schnell zu dir.
Einmal in unserem Kreis herum.
Dann fällt die Kastanie müde um.*

Diesen Reim hat unsere Fach-Hauswirtschafterin Martha Liebwein zu ihrem Rezept-Tipp für den Februar ausgewählt. Wer winterlich schlemmen möchte, besorgt sich eine Schüssel, einen Mixer, Backpapier und ein Backblech und das Backen kann losgehen.



Zutaten:

250 g	gekochte Maroni	Außerdem:	
2 EL	Weinbrand	1	Ei
140 g	weiche Butter	2 EL	Milch
80 g	Zucker	1/2 TL	Salz für die Maroni
1	Ei		
140 g	Dinkelmehl 630		
1	Messerspitze Backpulver		

Zubereitung:

- Die Schale der Maronen zunächst mit einem scharfen Küchenmesser kreuzweise einschneiden. Der Einschnitt sollte ca. 1,5 cm lang sein und bis an das Fruchtfleisch reichen.
- Maronen in einen Topf geben, soviel Wasser zufügen, dass sie bedeckt sind. Salz zufügen und Maronen im kochenden Wasser ca. 20 Min. garen. Die Maronen sind fertig, wenn die Schale an den Einschnitten sichtbar aufgeplatzt ist.
- Maronen abgießen, etwas abkühlen lassen und schälen, danach pürieren und mit dem Weinbrand vermengen.
- Für den Teig Butter mit Zucker schaumig rühren, anschließend das Ei unterrühren. Mehl mit Backpulver mischen, sieben und mit dem Maronenpüree zu der Buttermasse geben. Alles zu einem glatten Teig verkneten und diesen 30 Minuten kaltstellen.
- Herd auf 180 Grad vorheizen (Ober/ Unterhitze)
- Den Teig halbieren und jeweils zu einer ca. 40 cm langen Rolle formen. Von den Teigrollen mit einem scharfen Messer ca. 2 cm dicke Scheiben abschneiden. Diese erst zu Kugeln, dann zu ovalen Brötchen formen und die Oberfläche mit einem Messerrücken zweimal einkerben.
- Das Ei mit Milch verquirlen und die Brötchen damit bestreichen. Auf mit Backpapier belegte Bleche legen und im vorgeheizten Backofen ca. 18 Minuten auf der mittleren Schiene backen. Nach dem Backen mit dem Backpapier auf ein Kuchengitter ziehen und auskühlen lassen.

Extra-Tipp: Die Maronibrötchen schmecken gut mit Kräuterquark, zu Käse oder süß mit Honig.

Kindergarten bei Wolf, Hirsch, Reh und Otter



Als Partnerkindergarten des Nationalparks Bayerischer Wald besucht die **Kinderwelt St. Martin** den Nationalpark mit den Vorschulkindern einmal im Monat. Vor Kurzem standen dabei der Wolf, das Reh und der Hirsch im Vordergrund und so machten sich die Kinder auf den weiten Weg zum Wolfsgehege und wurden dort auch belohnt, denn die beiden Wölfe lagen unter einem Felsvorsprung und waren gut zu sehen. Außerdem durften die Kinder ein echtes Wolfsfell streicheln und berühren. Als nächstes hörten die Kinder dann, dass Wölfe im Rudel leben und auch jagen. Die Wolfseltern und ihre „Jährlinge“ gehen gemeinsam auf die Jagd, während die kleinen „Welpen“ in der geschützten Höhle bleiben müssen.

Die Kinder erfuhren außerdem, dass Hirsche und Rehe zwei eigenständige Arten sind und beide zur Familie der Hirsche gehören. Hirsch, Hirschkuh und Hirschkalb gehören zusammen, genau so wie Rehbock, Rehgeiß und Rehkitz. Auf dem Weg zurück schauten sie noch beim Fischotter vorbei, der gerade genüsslich einen Hühnerfuß fraß. Da schauten natürlich auch nochmal alle Kinder gespannt zu.

Applaus für die Ziele der Realschule



Der Realschule Grafenau wurde in der Externen Evaluation eine hervorragende Qualität bescheinigt (v. links: Elternbeiratsvorsitzender Günther Nama, Verena Lohmann, Alexandra Beer und Daniela Schiller als Vertreter der Lehrkräfte, Schülersprecher Leon Schönberger, Ministerialbeauftragter Manfred Brodschelm, Schulleiter Ferdinand Klingelhöfer, Konrektor Martin Weiß, Mitglied der erweiterten Schulleitung Petra Sigl).

Ein richtungsweisendes Ereignis war für die Schulfamilie der Staatlichen **Realschule** der Besuch des Ministerialbeauftragten für die Realschulen in Niederbayern, Manfred Brodschelm zum Abschluss der Externen Evaluation. Dabei werden Leistung, Qualität und Gesamtarbeit der Schule durch unabhängige externe Experten geprüft, um Stärken und eventuellen Entwicklungsbedarf zu identifizieren. Nach Gesprächen mit Vertretern der Eltern, der Schüler, des Personals, nach Umfragen oder durch Unterrichtsbesuche entstand ein Bild, aufgrund dessen jetzt konkrete Ziele und Aktionspläne festgelegt wurden, um die Qualität der Realschule Grafenau zu verbessern. Der Realschule Grafenau wurde in dieser Evaluation eine hervorragende Qualität bescheinigt, die herausgearbeiteten Ziele sind anspruchsvoll und zeigen den Willen zur Weiterentwicklung.

So vereinbarten die Fachschaften u.a. die weitere Zusammenarbeit mit externen Experten, eine Ausarbeitung von Freiarbeitsmaterialien in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch und die Einführung einer Reflexionsmöglichkeit für die Schüler bei schriftlichen Leistungserhebungen. Vor allem dieses letzte Ziel soll einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Stärken herauszustellen.

Der spontane Applaus aller Beteiligten bei der Unterzeichnung der entsprechenden Zielvereinbarungen unterstrich die Freude über den erfolgreichen Abschluss der Qualitätskontrolle.

Eine Reise in die Steinzeit

Geschichtsunterricht einmal anders durften die Sechstklässler der **Realschule** erleben: Der Archäologie-Experte Lothar Breinl unternahm mit den Schülern eine Reise in die Steinzeit.

Im Rahmen des Unterrichtsprojekts stand zuerst ein Vortrag mit Bildern auf dem Programm. Lothar Breinl erklärte, was man sich unter experimenteller Archäologie vorzustellen hat: Fundstücke, deren Bedeutung und Gebrauch man noch nicht kennt, werden dabei nachgebaut und ausprobiert. Einer der Höhepunkte war dann die praktische Demonstration von archäologischen Tätigkeiten mit Handwerkstechniken aus der Steinzeit: Wie machte man Feuer und wie stellte man z.B. Pfeilspitzen her? Gebannt schauten die Schüler zu, wie Lothar Breinl versuchte, mit Pyrit, dem so genannten „Katzen- oder Narrengold“, Funken herzustellen, die auf einen Baumschwamm flogen und dort zu glühen begannen. Es gelang tatsächlich, die Glut zu entfachen und Feuer zu machen.

Die Herstellung von kleinen Messern oder Speerspitzen war für die meisten genauso interessant: Mit Hilfe eines weichen Steines werden kleine Schichten von dem sehr harten Feuerstein abgeschlagen, die dann mit einer Geveihspitze weiterbearbeitet werden können. Als Beweis für die Tauglichkeit dieser Messer wurde einem Schüler sogar ein Büschel Haare abgeschnitten.

Später durften die Kinder selbst aktiv werden und Steinzeitbohrer, Pfeile und steinzeitliche „Telefone“, sog. Schwirrhölzer, herstellen oder Flussmuscheln abschleifen, um daraus Ketten zu basteln.



Mit einem selbst erstellten „Messer“ aus Stein wurde sogar ein Büschel Haare zur Demonstration geopfert.

Ein Lesefest: Don-Bosco-Schüler zu Gast am LLG



Fleißig gelesen wurde beim Treffen der Lesepatren mit ihren Schützlingen aus der Don-Bosco-Schule. Tiefseeforschung, magische Tiere oder Weihnachtsgeschichten: ein breites Themenspektrum stand wieder zur Verfügung, um die Freude am Lesen und Zuhören zu fördern. Und der Ansporn, vor den Großen vom **Gymnasium** gut zu „performen“, ist unüberhörbar: Wo das Kind beim stillen Nur-für-sich-Lesen vielleicht eine Verschnaufpause einlegen würde, halten die Schülerinnen und Schüler aus der Klasse DF 2 noch ein bisschen länger durch und bemühen sich noch ein bisschen mehr, auch schwierige Wörter zu entziffern.

Die Zweierteams aus Pate und Patenkind bleiben möglichst über die gesamte Zusammenarbeit hinweg unverändert, sodass sich neben dem Lesen und Zuhören natürlich auch der ein oder andere Austausch über Privates ergibt. Im Anschluss an die Lesungen in der Bibliothek stärkte sich die Gruppe bei Brezen und Apfelschorle, die das Mensateam um Silke Eder wieder perfekt vorbereitet hatte. Zur Freude der fleißigen Leser und Leserinnen spendierte Silke Eder als weitere Belohnung sogar noch eine Nachspeise, und auch die Lesepatren erhielten von Susanne Scheidler eine große ‚süße Tüte‘ für ihr besonderes Engagement. Elke Schlenz bedankte sich bei allen Mitwirkenden. Das nächste Treffen findet wieder in den Räumen der Don-Bosco-Schule statt, worauf sich alle Beteiligten schon jetzt freuen.

Erste Hilfe leisten kann jeder!



Unfall, Schlaganfall, Herzinfarkt, Verletzungen, Herz-Kreislauf-Stillstand: In diesen Situationen muss jeder Erste Hilfe leisten können. Doch wie gehe ich am Unfallort vor? Wie bediene ich einen Defibrillator? Und wie funktionieren Be-

atmung und Herzdruckmassage? Wissenswertes rund um die richtige Erste Hilfe bekamen über 20 Schülerinnen und Schüler des LLG bei zwei freiwilligen Erste-Hilfe-Kursen unter der Regie von Lehrerin und ehrenamtlicher Erste-Hilfe-Ausbilderin Ursula Schötz und in Zusammenarbeit mit dem BRK Freyung vermittelt.

TAG DER OFFENEN TÜR

für angehende Erzieher*innen / Kinderpfleger*innen




Unser Angebot an diesem Tag



Musikpädagogik
Trommeln mit Herrn Bojko



Naturwissenschaft
Mitmach-Experimente



Säuglingsbetreuung
Stationenlauf



Vorstellung
verschiedener
Praktikumeinrichtungen



Erasmus+
Enriching lives, opening minds
Vorstellung der
Auslandsprojekte



Literacy-Ausstellung
mit Kennenlernen unseres
Schulhundes Zappa

... und vieles mehr

SCAN ME



Wann? 03.02.2024 | 10-13 Uhr

Wo? Schärldinger Str. 9, 94481 Grafenau

Wir freuen uns auf dich!



Die Abenteuer und Entdeckungen des *Maxi Scher & Bär*tl Bär

Gezeichnet: Albert Lehner | Erzählt: Manfred Sommer

Winter ade – scheiden tut weh ...

Die Nacht über hatte es mächtig geschneit. Eine dicke Schneedecke lag über dem Land, auf den Bergen, der Wiese, über Maxis Maulwurfshügel und dem Eingang zu Bär

tls Bärenhöhle. Mit viel Mühe war es Maxi gelungen, sich aus seiner Maulwurfhöhle freizuschaufeln. „Von wegen ‚viel Mühe‘ – ich grabe täglich Tunnel um Tunnel, da macht mir so ein Schneeberglein nichts aus!“ lacht Maxi in den Wintermorgen, rutscht den Maulwurfshügel hinunter und stapft Richtung Bärenhöhle durch den Schnee. Manchmal spitzt dabei nur noch seine schwarze Knollennase aus dem weißen Schneemeer.

„Hallo Bär

tl, wo bist Du?“ ruft Maxi. „Hier!“ antwortet der Bär und das hört sich sehr traurig an. Bär

tl hatte den Platz um seinen Höhleneingang freigeschaufelt und steht jetzt ziemlich ratlos und jammernd vor einem großen Schneeberg. „Oh-jeohje ... wie furchtbar ... alles umsonst!“ klagt der Bär und wischt sich mit der Pfote eine dicke Bärenträne aus dem Auge. „Schau Maxi! Da ist kein Eingang mehr in meine Höhle. Wie soll ich da jetzt nur reinkommen? Dabei würde ich so gerne ein kleines Winter-Nickerchen in meiner gemütlichen Stube machen!“ „Das ist Dein ganzes Problem?“, wundert sich Maxi über seinen traurigen Freund. „Ja, das ist aber auch ein bärenriesiges Problem!“, schluchzt Bär

tl. „Bevor Du jetzt wieder

weinst und weiter jammerst – ich habe da eine tolle Idee!“, erwidert Maxi bestimmt, nimmt den verdutzten Bären an die Hand und verkündet: „Bär

tl Bär, edler Ritter von der Schneeberg und sein tapferer Geselle, Maxi Scher, Knappe des Maulwurfhügels, befreien den Eingang zur Ritterburg aus den Fängen des bösen Schneemonsters. Auf in den glorreichen Kampf!“





Gesagt – getan! Maxi und Bärtl graben und schaufeln, modellieren hier einen Turm, dort eine Mauer, ein kleines Schloss und noch einen Turm auf der anderen Seite. Das beste aber ist das Burgtor, der Eingang, der ganz hinten in der Bärenhöhle endet. „Wunderbar, wie schön!“, jubelt Bärtl und verkündet „Bärtl Bär, edler Ritter von der Schneeberg, bedankt sich in ritterlicher Hochachtung bei seinem treuen Gefährten Maxi Scher, Knappe des Maulwurfhügels, für die wundersame Befreiung des Höhleneinganges vom furchtbaren Schneemonster!“ Dann lachen und umarmen sich die Freunde. Über die viele Arbeit aber ist es Abend geworden und mit einem „Gute Nacht Ritter Bärtl!“ und einem „Gute Nacht Knappe Maxi!“ verabschieden sie sich fröhlich, aber müde in ihre Schlafhöhlen.

„Huuuhuuu ... wie schrecklich ... alles umsonst ... Raubritter haben über Nacht unsere Ritterburg überfallen und zerstört!“, jammert am nächsten Morgen ein völlig verzweifelter Maxi beim Anblick der Burgruine. Die einst so schöne und mächtige Burg – nur noch ein kleines Bächlein, das in der Morgensonne glitzert. Alle Mauern und Türme waren eingebrochen und selbst der stolze Schnee-Wachmann Arktos schmilzt besiegt seinem bitteren Ende entgegen. „Und, was ist Dein Problem?“ fragt ein von der Verwüstung offensichtlich völlig unbeeindruckter Bärtl seinen kleinen Freund. „Ja siehst Du denn das ganze Ausmaß dieser furchtbaren Zerstörung nicht, Du dickpelziger Bär!“, antwortet Maxi verärgert. „Doch, natürlich – aber siehst Du denn nicht die wunderbare Morgensonne und spürst Du nicht

ihre wohlig wärmenden Sonnenstrahlen auf Deinem kleinen Maulwurfpelz! Und wenn's warm wird, taut der Schnee!“ entgegnet Bärtl. Dann schließt er die Augen, räkelt sich in der Sonne und lächelt genüsslich, als würde er gerade einen riesigen Topf Honig ausschlecken.

Manchmal glaubt man sogar ein kleines Schmatzen zu hören. „Ahh, diese Frühlingssonne, wie ich die nach den kalten Wintertagen liebe. Bald wird es wieder richtig Frühling, Maxi und das ist doch auch eine ganz wunderbare Zeit!“ „Da hast Du absolut recht Bärtl, und Sandburgen im Sommer sind tausicher!“ Dann lachen beide und trällern der Frühlingssonne ein

*„ ... aber Dein Scheiden macht,
dass jetzt mein Herze lacht. Winter ade ...“*

fröhlich entgegen.



Kreuzwort

Norwegischer Dichter (Henrik)		Hunnenkönig	Moderrichtung (englisch)	spanische Anrede: Herr		slaw. Herrschertitel	tapfer, frei von Furcht	Abk. für Handlungsbuch	schwarzer, metallisch glänzender Singvogel		Adelsprädikat		Besucher	Stimmzettelbehälter	langweilig; schlecht gewürzt		Vorname d. Schauspielers Connery
Linderung, Wohltat						6	Brötchen mit Würstchen			9				Fragewort			
Belästigung, Behinderung			2						feierliche Amtstracht		griechische Quellnympe						
					dänische Insel		Bücher-, Wandbrett					früherer Titel in Genua u. Venedig	3	Monatsname		Ausruf des Verstehens	
Spielmarke beim Roulette								empfehlen, nahelegen		Gartenammer							
Hauptstadt Zyperns	außerordentlich		gießen, schütten (Nieder-schlag)		4					Schallumwandler (Kurzform)	11	Knoten im Textilgewebe	weibliches Rind				steifesumpfgas
				ein Europäer		italienische Wein-stadt		Gebets-schluss-wort					Pferde-gangart				
spöttisch: schöner Mann (franz.)		afrikanischer Strom				Meeres-bucht					Form des Sauer-stoffs				8	lautmalend für den Eselsruf	
	7			Kloster-vorsteher	10		Zeichen für Queck-silber	Land-spitze-zunge					körper-teil, Glied-maße				5
schwed. Tennisspieler (Björn)		keil-förmige Kleider-falte								1	amerik. Autor (Edgar Allan)					Halbton unter a	
Fluss zur Drau				Sache, Gegen-stand					Ausruf der Bestür-zung				Stille				

Lösung 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Wort

GEWINNSPIEL *Spielend gewinnen!*

Habt ihr schon das **neue Memorix** von Bärli Bär und seinem Freund Maxi Scher gespielt und eine oder alle vier Spielvarianten durchprobiert?

Und von eurem Spielspaß vielleicht ein Foto geschossen? Dann nichts wie her damit!

Bärli Bär möchte unter allen Einsendungen gerne einen Gutschein von der Grafenauer Kinderwelt, Eintrittskarten in verschiedene Freizeit-Einrichtungen und schöne Sachpreise verlosen.

Wenn ihr noch kein Memorix daheim habt, dann schnell ab in die Touristinformation, dort gibt es das Spiel mit den wunderschönen Bildern von iJA-Zeichner Albert Lehner für 12.50 Euro zu kaufen.

Die Preise werden unter allen bis spätestens 20. Februar eingesendeten Fotos ausgelost.

Bilder bitte per Mail an iJA@grafenau.de

oder per Post an: iJA-Redaktion, Rathausgasse 1, 94481 Grafenau



Su

Gewinner
aus Ausgabe
32/Dezember 2023

Je ein Bärleben-Packerl
haben gewonnen:
Luise Hopfinger aus
Hörmannsberg und
Claudia
Scheibenzuber
aus **Schönanger**



Lösung aus 32/Dezember 2023
Sudoku: 628 497 723
Kreuzworträtsel: CHRISTMETTE

1	●	3				9	2	
7	8		●		9			
				8	4	3	●	
3		7	8		●			
4				3			8	●
	6	●			7	5		9
●		4	7	6				
	7		5			●	1	2
		6		●		7		5

Lösung

●	●	●	●	●	●	●	●	●
---	---	---	---	---	---	---	---	---

do k u

Gewinn
Ihr Preis

In der nächsten iJA-Ausgabe
verlosen wir 2 x 2 Bärenzehner



Einsendung
Ihrer Lösung

Schicken Sie **mindestens eine** Lösung der
Rätselseite bis **Freitag, 16.2.2024** mit Telefon-
nummer per Post an die iJA-Redaktion Grafenau,
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
oder per E-Mail an ija@grafenau.de.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Rät

sel

Werbung in der iJA, ...

Ihre Vorteile:

- Verteilung an **rund 4000** Haushalte (Gesamtauflage 5000)
- Amtliche Nachrichten machen das Magazin interessant
- Auslage an frequentierten Stellen
- Online archiviert und jederzeit abrufbar
- Schaltungs-Pakete mit kostenlosen Zusatz-Angeboten

Kontakt: ui Verlag GmbH, Telefon 08586 979423,
werbung@ui-hauzenberg.de
oder über die Amtsblattredaktion Grafenau,
Telefon 08552 9623-32, ija@grafenau.de

caritas

Der Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V. sucht für das
Fachgebiet „Stationäre Kinder- und Jugendhilfe – heilpädagogische
Wohngruppen“ in Schönberg, in Voll- oder Teilzeit, ab sofort

- **Dipl. Sozialpädagogen o. Bachelor Soziale Arbeit** (m/w/d)
- **Erzieher** (m/w/d)
- **Kindheitspädagogen** (m/w/d)
- **Dipl. Pädagogen, Bachelor Pädagogik o. Erziehungswissenschaften** (m/w/d)
- **Außerschul. Sonderpädagogen** (m/w/d)
- **Heilerziehungspfleger** (m/w/d)
- **Heilpädagogen** (m/w/d)

Weitere Informationen finden Sie unter www.caritas-freyung.de/jobs.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Kreis-Caritasverband Freyung-Grafenau e.V.
Passauer Straße 8a, 94078 Freyung
bewerbungen@caritas-freyung.de
www.caritas-frg.de

Für Rückfragen:
Maria Wotschal, 08551 91630-22

Kreis-Caritasverband
Freyung-Grafenau e.V.





Liebe Gläubige,

mit dem Fest der „Darstellung des Herrn im Tempel“, besser bekannt als „Maria Lichtmess“, ist am 2. Februar auch der letzte Christbaum in den Kirchen und Häusern verschwunden. Mit ihm auch die letzten Zeichen des vergangenen Weihnachtsfestes.

War es ein frohes und gelungenes Weihnachtsfest? Haben wir es geschafft, unsere Vorsätze zu erfüllen, die wir uns zuvor gemacht hatten: Keine hektische Vorbereitung, ein ruhiger Abend ohne Geschenke-Orgie, eine nachdenkliche und dankbare Christmette, friedliche Stunden? Oder war es wie schon so oft, mit all der Unruhe und mancher Enttäuschung, die wir aus dem Alltag in die festliche Zeit hineingetragen haben?

Die Antworten werden sicherlich unterschiedlich sein, so unterschiedlich wie die Erwartungen und Hoffnungen. Dem Priester Simeon, von dem im Evangelium des Festes am 2. Februar die Rede ist, war Hoffnung gemacht worden, er werde in seinem Leben noch das Heil sehen, jenes „Licht, das die Heiden erleuchtet und Herrlichkeit für sein Volk Israel“ (Lukasevangelium, Kapitel 2, Vers 29-32). Und er erkannte dieses Licht in dem Kind, das er in seinen Händen hielt, um es, wie alle Erstgeborenen seines Volkes, dem Herrn zu weihen. Wieso konnte er das wissen? Weil er mit der Sehnsucht seines Herzens Augen und Ohren bekommen hatte, die Botschaft seines Gottes zu verstehen und darüber mit Freude erfüllt zu werden.

Das, liebe Schwestern und Brüder, wäre Weihnachten. Schön, wer es so erleben konnte. Aber diejenigen, die jene Freude vermissen mussten, dürfen getröstet sein: Ein solches Weihnachten kann nämlich jederzeit sein, auch wenn man es nicht gerade feiert. Jederzeit nämlich kann es sein, dass die Hoffnung uns anruft und wir voller Freude wie Simeon antworten: „Meine Augen haben das Heil gesehen.“

Dr. Stephan Rank OP
Diakon im Pfarrverband Grafenau

„Segen bringen – ein Segen sein“

„Segen bringen – Segen sein“ unter diesem Motto waren ca. 80 Ministrantinnen und Ministranten des Pfarrverbandes Grafenau in den ersten Tagen des neuen Jahres unterwegs, um Spenden für notleidende Kinder zu sammeln. Als Sternsinger schlüpfen sie in die Gewänder der Heiligen Drei Könige und brachten mit der Segensformel „20*C+M+B*24“ den weihnachtlichen Segen in die Wohnungen und Häuser.

Unter dem Motto der diesjährigen Sternsingeraktion „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ sammelten sie Spenden für die notleidenden Kinder in aller Welt. In diesem Jahr standen mit dem Beispielland Amazonien der respektvolle Umgang mit Mensch und Natur im Fokus der Dreikönigsaktion. Ein



Die Sternsinger in Grafenau ...



... und Neudorf

Thema, das in Amazonien genauso brisant ist wie hier bei uns: Denn wir achten viel zu wenig auf die Schöpfung Gottes. Dagegen wollten die Sternsinger ein Zeichen setzen. Sie gingen zu allen Menschen und verkünden die frohe Botschaft eines Gottes, der uns seine Schöpfung anvertraut hat, damit wir sie pflegen! Allen Sternsingerinnen und Sternsängern des Pfarrverbandes, die ihre Freizeit in den Dienst der guten Sache gestellt haben, sei recht herzlich gedankt! Insgesamt sammelten unsere Sternsinger 14.029,80 € (Grafenau: 5.421,80 €, Neuschöнау: 3.097,70 €, Neudorf: 1.526,50 €, St. Oswald: 2.832,30 €, Großarmschlag: 1.151,50 €)

Fastenzeit 2024: Exerzitien im Alltag

Fünf Wochen treffen sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einmal wöchentlich zum Erfahrungsaustausch und zum Gebet. Das erste Treffen findet am Mittwoch, 21.02.2024 um 19:30 Uhr im Meditationsraum im Pfarrheim Grafenau unter der Leitung von Gemeindereferentin Katharina Ilg statt. Anmeldung: Bitte bis zum 12. Februar 2024 im Pfarrbüro, Telefon: 08552/1271

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG



der Stadt Grafenau | Ausgabe 33|2024 | Erscheinungstermin 30.01.2024

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

- Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses für die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Giegelöd“ **22**
- Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch des Planentwurfes zur Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Photovoltaikanlage Großarmschlag-Scheibenberg“ **22**
- Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch des Deckblattes Nr. 46 zur Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des Grundstücks Fl.Nr. 330 Gemarkung Großarmschlag („Photovoltaikanlage Großarmschlag-Scheibenberg“) **23**
- Bekanntmachung des Beschlusses zur Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle“ mit Deckblatt Nr. 3 im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB sowie der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB **25**

INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

- Stellenausschreibungen **26**
- Grußwort des Bürgermeisters **27**
- Personalien: Dominik Leder **28**
- Verabschiedungen: Gerhard Bogner und Miriam Ertl **28**
- Ehrungen beim Neujahrsempfang **29**
- Gegenbesuch in Schärding **29**
- Spenden für die Bürgerstiftung **30**
- Neuer ÖPNV-Flyer **30**
- Rekordjahr für die Stadtbücherei **30**
- Winter- und Skifreizeit des Kreisjugendrings **30**
- Tennishalle seit Weihnachten in Betrieb **31**
- Politik trifft Wirtschaft **31**
- Was kann eigentlich die WalDi-App ? **31**
- Standesamtliche Nachrichten **32**
- Kontakt, Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen **33**
- Bürgersprechstunden **33**
- Buchtipps der Bücherei **34**
- vhs Informationen **34**
- Wichtige Adressen und Öffnungszeiten **35**

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONEN AUS DER STADTVERWALTUNG

Karin Friedl · Rathausgasse 1 · 94481 Grafenau · Telefon 08552 9623-43 · iJA@grafenau.de
Fotos & Texte im Amtsblatt: Stadtverwaltung

BEKANNTMACHUNG DES SATZUNGSBESCHLUSSES FÜR DIE KLARSTELLUNGS- UND ERGÄNZUNGSSATZUNG „GIEGELÖD“

Der Rat der Stadt Grafenau hat am 19.09.2023 für den Bereich „Giegelöd“ nördlich von Haus i. Wald die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Giegelöd“ in der Fassung vom 16.06.2023 beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Bei der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Giegelöd“ handelt es sich um eine städtebauliche Satzung nach § 34 Abs. 4 Nrn. 1 und 3 Baugesetzbuch –BauGB-. Sie liegt samt Begründung ab Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Rathaus der Stadt Grafenau (Fachbereich Planen und Bauen, Zimmer-Nrn. 227 oder 226) während der allgemeinen Dienststunden auf Dauer öffentlich aus und kann dort von jedermann eingesehen werden. Über deren Inhalt kann Auskunft verlangt werden.

Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Giegelöd“ tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und
2. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Grafenau geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Grafenau, 15.12.2023

STADT GRAFENAU

Mayer

1. Bürgermeister

BEKANNTMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGESETZBUCH DES PLANENTWURFES ZUR AUFSTELLUNG DES VORHABENBEZOGENEN BEBAUUNGSPLANES „PHOTOVOLTAIKANLAGE GROSSARMSCHLAG-SCHEIBENBERG“

Der Rat der Stadt Grafenau hat in den Sitzungen am 15.10.2019 und 23.02.2021 beschlossen, für einen Bereich im Ortsteil Großarmschlag, der wie folgt umgrenzt ist

im Norden

durch den öffentlichen Feld- und Waldweg Fl.Nr. 331 Gemarkung Großarmschlag und dem Waldgrundstück Fl.Nr. 336 Gemarkung Großarmschlag,

im Osten

durch die Gemeindeverbindungsstraße „Großarmschlag-Langfeld-Grüb“ Fl.Nr. 296 Gemarkung Großarmschlag,

im Süden

durch den öffentlichen Feld- und Waldweg Fl.Nr. 313 Gemarkung Großarmschlag und dem Waldgrundstück Fl.Nr. 324 Gemarkung Großarmschlag,

im Westen

durch die Waldgrundstücke Fl.Nrn. 335, 334, 328 und 326 Gemarkung Großarmschlag sowie dem Wald im Westteil des Grundstücks Fl.Nr. 330 Gemarkung Großarmschlag,

und eine Teilfläche des Grundstückes Fl.Nr. 330 Gemarkung Großarmschlag umfasst,

einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit Grünordnungsplan im Sinne des § 12 Baugesetzbuch aufzustellen. Der vorgenannte Bereich wird als Sondergebiet „SO Photovoltaikanlage“ gemäß § 11 Baunutzungsverordnung ausgewiesen. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Photovoltaikanlage Großarmschlag-Scheibenberg“.

Im Parallelverfahren wird der städtische Flächennutzungsplan mit Deckblatt Nr. 46 dem aufzustellenden vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Photovoltaikanlage Großarmschlag-Scheibenberg“ angepasst (§ 8 Abs. 3 BauGB).

Die Lage des Planbereiches ist aus dem nachfolgenden Kartenausschnitt ersichtlich (maßstabslos).

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Plan unberücksichtigt bleiben können, wenn die Stadt Grafenau den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formular „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Grafenau, den 10.01.2024

STADT GRAFENAU

Mayer

1. Bürgermeister

Der Stadtrat hat in der Sitzung am 13.12.2023 den Entwurf für den Bebauungsplan „Photovoltaikanlage Großarmschlag-Scheibenberg“ in der Fassung vom 05.12.2023 gebilligt. Dieser Entwurf samt der Begründung mit dem Umweltbericht und den der Stadt Grafenau verfügbaren umweltrelevanten Informationen zu den Schutzgütern Mensch, Tiere/Pflanzen, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaft, Fläche, Kultur- und Sachgüter, allgemeine Umweltbelange sind in der Zeit vom

09.02.2024 bis einschließlich 11.03.2024

im Internet über die Homepage der Stadt Grafenau unter dem Link <https://www.grafenau.de/stadt-grafenau/rathaus-service/bauleitplanung/bauleitplaene-in-aufstellung> sowie über das zentrale Landesportal für die Bauleitplanung Bayern unter dem Link <https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungsportal/index.html> veröffentlicht. Ebenso ist der Inhalt dieser Bekanntmachung ins Internet eingestellt.

Die zu veröffentlichenden Unterlagen können während des vorgenannten Zeitraums alternativ im Rathaus der Stadt Grafenau, Bauamt, Zimmer-Nrn. 227 und 226, während der allgemeinen Dienststunden durch Jedermann eingesehen werden.

Die Öffentlichkeit kann sich in dieser Zeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten. Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen elektronisch in Textform, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg oder während der allgemeinen Dienststunden mündlich zur Niederschrift abgegeben werden.

BEKANNTMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGESETZBUCH DES DECKBLATTES NR. 46 ZUR ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGSPLANES IM BEREICH DES GRUNDSTÜCKS FL.NR. 330 GEMARKUNG GROSSARMSCHLAG („PHOTOVOLTAIKANLAGE GROSSARMSCHLAG-SCHLEIBENBERG“)

Der Rat der Stadt Grafenau hat in den Sitzungen am 15.10.2019 und 23.02.2021 beschlossen, den seit 11.12.2000 wirksamen Flächennutzungsplan der Stadt Grafenau für einen Bereich im Ortsteil Großarmschlag, der wie folgt umgrenzt ist

im Norden

durch den öffentlichen Feld- und Waldweg Fl.Nr. 331 Gemarkung Großarmschlag und dem Waldgrundstück Fl.Nr. 336 Gemarkung Großarmschlag,

im Osten

durch die Gemeindeverbindungsstraße „Großarmschlag-Langfeld-Grüb“ Fl.Nr. 296 Gemarkung Großarmschlag,

im Süden

durch den öffentlichen Feld- und Waldweg Fl.Nr. 313 Gemarkung Großarmschlag und dem Waldgrundstück Fl.Nr. 324 Gemarkung Großarmschlag,

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

im Westen

durch die Waldgrundstücke Fl.Nrn. 335, 334, 328 und 326 Gemarkung Großarmschlag sowie dem Wald im Westteil des Grundstücks Fl.Nr. 330 Gemarkung Großarmschlag,

und eine Teilfläche des Grundstückes Fl.Nr. 330 Gemarkung Großarmschlag umfasst,

mit Deckblatt Nr. 46 zu ändern. Die bisher im Flächennutzungsplan als „Fläche für die Landwirtschaft“ dargestellte Teilfläche wird als Sondergebiet „SO Photovoltaikanlage“ gemäß § 11 Baunutzungsverordnung ausgewiesen.

Im Parallelverfahren wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan „Photovoltaikanlage Großarmschlag-Scheibenberg“ mit Grünordnungsplan im Sinne des § 12 Baugesetzbuch aufgestellt (§ 8 Abs. 3 BauGB).

Die Lage des Änderungsbereiches ist aus dem nachfolgenden Kartenausschnitt ersichtlich (maßstabslos).



Der Stadtrat hat in der Sitzung am 13.12.2023 den Entwurf für das Deckblatt Nr. 46 zur Änderung des Flächennutzungsplanes in der Fassung vom 05.12.2023 gebilligt. Dieser Entwurf samt der Begründung mit dem Umweltbericht und den der Stadt Grafenau verfügbaren umweltrelevanten Informationen zu den Schutzgütern Mensch, Tiere/Pflanzen, Boden, Wasser, Klima/Luft, Landschaft, Fläche, Kultur- und Sachgüter, allgemeine Umweltbelange sind in der Zeit vom

09.02.2024 bis einschließlich 11.03.2024

im Internet über die Homepage der Stadt Grafenau unter dem Link <https://www.grafenau.de/stadt-grafenau/rathaus-service/bauleitplanung/bauleitplaene-in-aufstellung> sowie über das zentrale Landesportal für die Bauleitplanung Bayern unter dem Link <https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungsportal/index.html> veröffentlicht. Ebenso ist der Inhalt dieser Bekanntmachung ins Internet eingestellt.

Die zu veröffentlichenden Unterlagen können während des vorgenannten Zeitraums alternativ im Rathaus der Stadt Grafenau, Bauamt, Zimmer-Nrn. 227 und 226, während der allgemeinen Dienststunden durch Jedermann eingesehen werden.

Die Öffentlichkeit kann sich in dieser Zeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten. Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen elektronisch in Textform, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg oder während der allgemeinen Dienststunden mündlich zur Niederschrift abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Plan unberücksichtigt bleiben können, wenn die Stadt Grafenau den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Änderung des Flächennutzungsplanes nicht von Bedeutung ist. Ferner wird darauf hingewiesen, dass eine Vereinigung im Sinne des § 4 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Abs. 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen ist, die sie im Rahmen der Veröffentlichungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht hat, aber hätte geltend machen können (§ 3 Abs. 3 Baugesetzbuch).

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formular „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Grafenau, den 10.01.2024

STADT GRAFENAU

Mayer

1. Bürgermeister

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEKANNTMACHUNG DES BESCHLUSSES ZUR ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES „GEWERBE- UND INDUSTRIEGEBIET REISMÜHLE“ MIT DECKBLATT NR. 3 IM BESCHLEUNIGTEN VERFAHREN NACH § 13 A BAUGB SOWIE DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG NACH § 3 ABS. 2 BAUGB

Der Stadtrat hat am 22.08.2023 beschlossen, den seit 14.09.1989 rechtsverbindlichen Bebauungsplan „Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle“ für einen Teilbereich, der wie folgt umgrenzt ist,

im Norden

durch das Betriebsgelände der Firma „KOMAX“ Fl.Nr. 1305/2, die Grundstücke Fl.Nrn. 1305/1, 1306/1, sowie dem Gemeindeweg Fl.Nr. 1304 jeweils Gemarkung Rosenau,

im Osten

durch das städtische Grundstück Fl.Nr. 1306 Gemarkung Rosenau,

im Süden durch die „W.-Sedlbauer-Straße“,

im Westen durch die Ortsstraße Fl.Nr. 1228/4 Gemarkung

und das Grundstück Fl.Nr. 1306/2 Gemarkung Rosenau umfasst,

mit Deckblatt Nr. 3 im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung) zu ändern. Das Änderungsverfahren nach § 13 a BauGB erfolgt ohne Durchführung der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB und ohne die frühzeitigen Unterrichtungen und Erörterungen nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB.

Die Lage des Änderungsbereiches ist aus dem nebenstehenden Kartenausschnitt ersichtlich (maßstabslos).

Auf dem Betriebsgelände ByK Bayernkabel GmbH soll in Richtung Norden erweitert werden. Hierfür werden insbesondere folgende Änderungen der Festsetzungen benötigt:

1. Anpassung des Baufensters an die geplante Erweiterung.
2. Anhebung der Grundflächenzahl (GRZ) von 0,7 auf 0,8.
3. Anhebung der Baumassenzahl (BMZ) von max. 4,0 auf max. 6,0.
4. Die bisherige Traufhöhe von 6,50 m und Firsthöhe von 9 m entfallen und werden durch eine max. Wandhöhe von 12,5 m ersetzt.
5. Änderung der Dachneigung auf 2° bis 16°.
6. Änderung der bisher festgesetzten offenen Bauweise in die abweichende Bauweise.

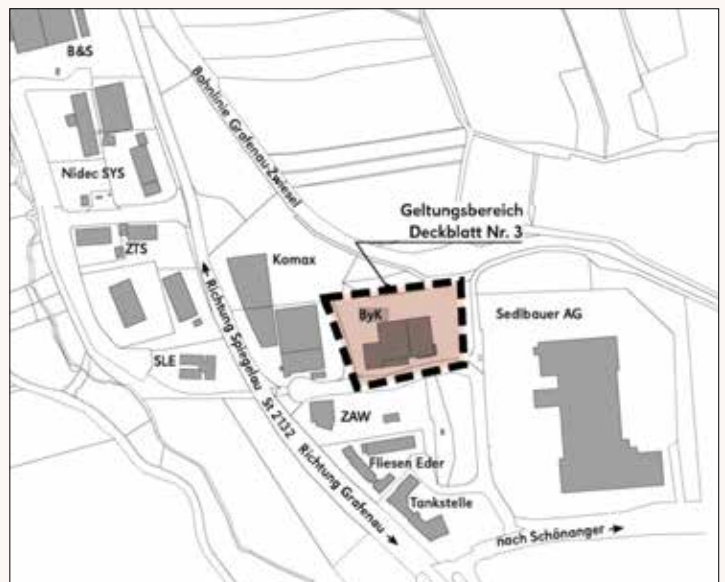
Dieser Beschluss wird hiermit nach § 2 Abs. 1 Satz 2 des Baugesetzbuches bekannt gemacht. Mit der Erarbeitung eines Planentwurfes für die Änderung ist das Büro APA Arbeitsgruppe Planung + Architektur in Grafenau beauftragt worden. Den ausgearbeiteten Entwurf des Deckblattes Nr. 3 zur Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle“ in der Fassung vom 12.12.2023 hat der Stadtrat in der Sitzung am 13.12.2023 gebilligt. Er ist zusammen mit der Begründung in der Zeit vom

09.02.2024 bis 11.03.2024

im Internet über die Homepage der Stadt Grafenau unter dem Link <https://www.grafenau.de/stadt-grafenau/rathaus-service/bauleitplanung/bauleitplaene-in-aufstellung> sowie über das zentrale Landesportal für die Bauleitplanung Bayern unter dem Link <https://geoportal.bayern.de/bauleitplanungsportal/index.html> veröffentlicht. Ebenso ist der Inhalt dieser Bekanntmachung ins Internet eingestellt.

Die zu veröffentlichenden Unterlagen können während des vorgenannten Zeitraums alternativ im Rathaus der Stadt Grafenau, Bauamt, Zimmer-Nrn. 227 und 226, während der allgemeinen Dienststunden durch Jedermann eingesehen werden.

Die Öffentlichkeit kann sich in dieser Zeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen elektronisch in Textform, bei Bedarf aber auch auf anderem Weg oder während der Dienststunden mündlich zur Niederschrift abgegeben werden.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbe- und Industriegebiet Reismühle“ mit Deckblatt Nr. 3 unberücksichtigt bleiben, wenn die Stadt den Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Änderungs-Deckblattes nicht von Bedeutung ist.

Datenschutz:

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage des Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i.V. mit § 3 BauGB und dem BayDSG. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben

abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formular „Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren“, das ebenfalls öffentlich ausliegt.

Grafenau, den 11.01.2024

Stadt Grafenau

Mayer

1. Bürgermeister

ENDE DES AMTLICHEN TEILS

WIR SUCHEN...

DIE STADT GRAFENAU ALS TRÄGER VON 5 KINDERTAGES-EINRICHTUNGEN SUCHT ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT

**pädagogische Fachkraft (Erzieher/in)
m/w/d**

**pädagogische Ergänzungskräfte
(Kinderpfleger/in) m/w/d**

in Voll- und Teilzeit.

Die Stellen sind vorerst befristet für ein Jahr zu besetzen. Eine unbefristete Weiterbeschäftigung wird angestrebt.
Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Leistungsgerechte Bezahlung nach TVöD (Sozial- und Erziehungsdienst).

Ansprechpartner für nähere Informationen:
Helene Mück – Verwaltung Kindergärten
TEL 08552 9623-16, Mail: mueck.helene@grafenau.de

Ihre Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) richten Sie bitte schriftlich oder elektronisch an:

Stadt Grafenau, GL Josef Luksch,
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau, Mail: luksch.josef@grafenau.de

Bewirb Dich!

DIE STADT GRAFENAU SUCHT

**Mitarbeiter (m/w/d)
für die
Touristinformation**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt
in Vollzeit (39 Wochenstunden)

Nähere Einzelheiten zur Stelle entnehmen Sie bitte der städtischen Homepage:
<https://www.grafenau.de/stadt-grafenau/ausbildung-jobs/stellenanzeigen-2>

Rückfragen oder
Bewerbungsunterlagen an:
**Stadt Grafenau
Personalstelle
Rathausgasse 1, 94481 Grafenau
E-Mail: luksch.josef@grafenau.de**

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte Ihnen zuerst einmal auf diesem Wege ein glückliches und gesundes neues

Jahr wünschen. Nachdem sich das Jahr 2023 gerade erst verabschiedet hat, liegen auch die neuen Aufgaben des Jahres 2024 schon vor uns. Es ist offenkundig, dass 2024 kein einfaches Jahr werden wird, denn auch die Entwicklungen in und um Grafenau werden mehr und mehr vom nationalen und internationalen Geschehen bestimmt. Die Fördertöpfe der staatlichen Stellen, die auch bei uns für wichtige Infrastrukturmaßnahmen bedeutend sind, werden kleiner bzw. die Auszahlungen deutlich verzögert. In 2024 sind über 4 Milliarden Menschen weltweit zu Wahlen aufgerufen, wozu auch die Präsidentschaftswahlen in USA und Russland, sowie die Europawahl und auch die Nationalratswahl in Österreich zählen. Es werden sich nicht nur die Weichen zwischen Demokratie und Autokratie stellen, sondern auch die Weichen im Ukraine-Konflikt, dem Krieg im Nahen Osten und der Verfolgung von Minderheiten. Damit werden maßgeblich die Ausgaben der Regierungen in Bezug auf Flüchtlinge, Rüstungsausgaben und vor allem für die Beschaffung von Energie beeinflusst.

All diese Dinge beeinflussen auch die Investitionen und Ausgaben in Grafenau und verändern die Geschäftsfelder unserer lokalen Wirtschaftsunternehmen zum Teil sogar erheblich.

So werden wir – wie bereits 2023 beschlossen – die Dächer der Kindergärten St. Martin, St. Elisabeth und Marienkindergarten, den Bauhof sowie die Tennishalle mit Photovoltaik-Anlagen belegen, um die hohen Stromkosten zu reduzieren. Diese sind im-

mer noch diktiert durch den 3-Jahresvertrag, der uns von Kubus mit der kommunalen Bündelausschreibung aufgezwungen wurde und uns mit einem sagenhaft hohen Strompreis in 2024 von 0,76€/kWh belastet. Die sehr große Anlage auf dem Süddach der Tennishalle wird den produzierten Strom ins Heizwerk einspeisen, um auch hier die Kosten für Strom zu reduzieren. Hierfür wurde bereits im letzten Jahr ein leistungsstarkes Kabel zwischen Tennishalle und Heizwerk eingezogen.

Auch beim Freibad wird die Energie deutlich im Vordergrund stehen. In enger Abstimmung mit der Regierung von Niederbayern wurde es möglich, die primär baulich einzusetzenden Förderungen auf energetische Themen auszuweiten. Das Freibad feiert im August seinen 50. Geburtstag und damit haben sich die Steuerungen, Pumpen und die Lichttechnik auch eine Erneuerung verdient. Das Bad bleibt aber trotz dieser Veränderungen im Geburtstagsjahr voll geöffnet.

Ein nächstes wichtiges Energiethema, das sich in Verbindung mit dem Thema (Ab-)Wasser anschließt, sind die Planungen zur neuen Kläranlage. Da der alten Kläranlage in Grafenau bereits 2018 eine langfristige Betriebserlaubnis vom Wasserwirtschaftsamt abgesprochen wurde, wurde ein europäisches Ausschreibungsverfahren für die Planungsleistungen eines Ingenieurbüros durchgeführt. Mit den nun mit der Planung beauftragten BBI Ingenieuren aus Landshut sind seither viele Szenarien und Maßnahmen diskutiert worden. Ein Neubau ist unausweichlich und es freut mich, dass wir zum Abschluss letzten Jahres auch ein passendes Grundstück in Elsenthal für die neue Anlage erwerben konnten. Da auch die Nachbarkommunen Neuschönau und St. Oswald-Riedlhütte vor der gleichen Aufgabe stehen, finden derzeit offene Gespräche statt, gemeinsam eine Lösung zur Abwasserthematik zu finden.

Beim Thema europäisches Ausschreibungsverfahren werden wir dieses Jahr einen weiteren Meilenstein setzen. Die Planungsleistungen für den Neubau der Mittelschule werden europaweit ausgeschrieben. Auch hierfür waren viele Gespräche mit der Regierung notwendig, um die zu klein ausgelegte Sanierung in einen Neubau umzuwandeln.

Beim Thema Bau möchte ich speziell den Bürgern des Ortsteils Schlag danken und allen, die mit der Straßenbaustelle in der Spitalstrasse und der Umleitung zu Recht kommen mussten. Der Zeitplan, die Straße bis zum 15. Dezember fertig zu stellen, war fix, bis es am 2. Dezember zum starken Wintereinbruch kam und nicht nur die Arbeiter, sondern auch die Materiallieferanten ihre Dienste einstellten. Selbstredend werden wir die Baustelle baldmöglichst wieder fortführen, wobei wir dann die Geduld der Schläger leider nochmals strapazieren müssen, da wir auch Leitungstrassen im Straßenbereich des Dorfes verlegen müssen. Wir versuchen aber zusammen mit der Baufirma die Einschränkungen so verträglich wie möglich zu halten.

Abschließen möchte ich mit einem Appell: Unterstützen Sie unsere Gastronomen und Wirte, die ihre Preise aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung zwangsläufig nach oben schrauben mussten. Aber gerade die Wirte und das Wirtshausleben fördern das soziale Gefüge und die gemeinsamen Gespräche, die uns in Zeiten von Corona gefehlt haben und verloren gegangen sind. Zeigen Sie Verständnis für die Proteste unserer Bauern und Betriebe! Ihnen allen liegen ihre Arbeitsplätze, aber auch unser tägliches Essen im wahrsten Sinne des Wortes am Herzen!

Ihr Bürgermeister
Alexander Mayer

PERSONALNOTIZEN

Neuer Geschäftsführer

Die Kommunale Service GmbH Grafenau hat mit **Dominik Leder** seit 01.01.2024 einen neuen Geschäftsführer. Hier ein kurzer Steckbrief zur Person:



DOMINIK LEDER

41 Jahre, verheiratet, 2 Kinder aus Grafenau

Funktion: Geschäftsführer Kommunale Service GmbH seit 01.01.2024

Werdegang: Diplom-Betriebswirt, Tätigkeit in einer mittelständischen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Geschäftsführer und Gesellschafter der LEAN Home Management GmbH seit April 2021

Ehrenämter: Hauptkassier TSV Grafenau, Schatzmeister CSU-Ortsverband Grafenau, Fußballtrainer E-Jugend SG Grafenau-Neudorf-Haus i. Wald

Ziele: immer noch die Welt ein Stück besser hinterlassen, als ich sie vorgefunden habe.

Hobbies: Laufen, Fußball, Skifahren

Kontakt:

leder-service-gmbh@grafenau.de

VERABSCHIEDUNGEN

Ruhestand für den „Gründungsvater“ der Kommunalen Service GmbH

Als die Kommunale Service GmbH vor knapp 10 Jahren aus der Taufe gehoben wurde, war Stadtkämmerer **Gerhard Bogner** zum ersten Geschäftsführer bestellt worden, damals v.a., um sich um die Errichtung und den Betrieb eines Gebäudes für den Technologicampus am Stadtberg zu kümmern. Auch nach seiner Pensionierung als Stadtkämmerer führte er dieses Amt weiterhin mit großem Engagement aus und kümmerte sich u.a. um die geschäftsbereichsübergreifende Abwicklung sämtlicher Formalitäten der Gesellschaft, insbesondere managte er die Zusammenarbeit mit dem Steuerbe-

rater sowie dem Wirtschaftsprüfer im Zusammenhang mit der Erarbeitung und Prüfung des Jahresabschlusses.

Bis zum Ende vergangenen Jahres war Gerhard Bogner deshalb häufig – auch in der Vorbereitung von Aufsichtsratssitzungen oder der Erstellung des Jahresabschlusses oder des Wirtschaftsplans im Rathaus anzutreffen. Ende letzten Jahres wurde Gerhard Bogner mit Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit von Bürgermeister Alexander Mayer, seinem Geschäftsführerkollegen Florian Hackl und dem Aufsichtsrat der GmbH als Geschäftsführer verabschiedet.



Vom Spatenstich für den Technologicampus bis zur Verabschiedung Ende letzten Jahres war Gerhard Bogner fast 10 Jahre lang Geschäftsführer der Kommunalen Service GmbH.

Nach der Ausbildung in Grafenau geht's in den Heimatort

Eine Verabschiedung stand zu Anfang des Jahres auch in der Touristinformation an. **Miriam Ertl**, die im Frühsommer



2023 ihre Ausbildung zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit abgeschlossen hat, wechselt in ihre Heimatgemeinde, den Markt Schönberg. Zum Abschied gab es Geschenke und Glücksbringer für den neuen Lebensabschnitt von Bürgermeister Alexander Mayer, vom Personalrat sowie vom Touristinfo-Team.

EHRUNGEN BEIM NEUJAHRSEMPFANG



Ehrungen und Blumen gab es beim Neujahrsempfang von Bürgermeister Alexander Mayer (3.v.l.) für Quirin Maier (v.l.), Christiane Harant-Dankesreiter, Sonja Greipl und Erich Wellisch von Technagon, Karin Friedl, Nicole Jemetz von FJ Trading und Anja Maurer.

Mit vielen Gästen aus Politik und Wirtschaft sowie von verschiedenen Behörden und Institutionen und mit zwei großen Delegationen aus unseren Partnerstädten Schärding und Bergreichenstein startete das Jahr heuer mit einem Empfang, der nach langer Pause wieder im Bürgersaal des Rathauses stattfand. Bürgermeister Alexander Mayer gab einen umfassenden Rückblick auf das vergangene und einen Ausblick auf das kommende Jahr, Stadtpfarrer Kajetan Steinbeißer sprach einen Segen für 2024.



Die Bürgermeister Jan Voldrich (Bergreichenstein), Alexander Mayer und Günter Streicher (Schärding) beim Neujahrsempfang in Grafenau.

Ausgezeichnet wurden beim diesjährigen Empfang die Firmen FJ Trading mit der Familie Jemetz und die Firma Technagon der Familie Greipl, die Grafenauer Goldhaubenfrauen mit Vorsitzender Christiane Harant-Dankesreiter sowie die Dirigenten Quirin Maier und Philip Graf von der Blaskapelle Schlag.



Die Grafenauer Delegation beim Neujahrsempfang in Schärding.

GEGENBESUCH IN SCHÄRDING

Nach einem geselligen Neujahrsempfang in Grafenau startete dann auch eine Delegation aus Grafenau zum Gegenbesuch in Schärding. Mit dabei waren neben Vertretern aus Politik und Verwaltung auch wieder die Grafenauer Goldhaubenfrauen. Musikalisch bereicherten die Grafenauer Blechbläser mit Matthias Schubert, die in diesem Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum feiern, den Empfang in der oberösterreichischen Partnerstadt.



Anlässlich ihres 40-jährigen Jubiläums spielten die Grafenauer Blechbläser beim Neujahrsempfang in Schärding auf.

SPENDEN FÜR DIE BÜRGERSTIFTUNG

Die Bürgerstiftung der Stadt Grafenau wurde ins Leben gerufen, um schnell und unbürokratisch helfen zu können, wenn Mitbürgerinnen und Mitbürger unverschuldet in Not geraten. Dafür, dass der Topf der Stiftung nach den Ausschüttungen der letzten Zeit wieder aufgefüllt wird, sorgten kürzlich FJ-Trading-Chef Frank Jemetz vom Schuhgroßhandel Jomodo in Großarmschlag sowie die Neudorfer „Church-Singers“ mit großzügigen Spenden.



Die Neudorfer „Church-Singers“



Markus Roth von der Sparkasse, Frank Jemetz, Geschäftsführer der FJ-Trading GmbH und Bürgermeister Alexander Mayer (v. l.).

NEUER ÖPNV-FLYER



Um aus der Fülle an Einzelfahrplänen ein übersichtliches Fahrplanheft zu machen, haben Bürgermeister Alexander Mayer (v.l.), Seniorenbeauftragte Anna Mitterdorfer, Reinhard Wolf und Tobias Pleintinger vom Landratsamt sowie Martina Weber an einem Strang gezogen.

Mit dem neuen ÖPNV-Konzept bei uns im Landkreis geht es seit einiger Zeit superbequem mit Bus und Bahn in die umliegenden Städte und zu den Anschlussstellen z.B. nach München. Besonders die gute und schnelle Anbindung von Grafenau nach Passau ist in der Bevölkerung leider immer noch nicht bei allen bekannt. Um einen besseren Überblick über die Anschlüsse und Möglichkeiten zu geben, hat die Stadt Grafenau deshalb jetzt in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt ein übersichtliches Fahrplan-Heft erarbeitet, das bereits an alle Grafenauer Haushalte verteilt wurde und u.a. in der Touristinformation im Rathaus erhältlich ist. Weitere Infos zu allen Verbindungen gibt es natürlich weiterhin auch bei der Mobilitätszentrale am Landratsamt oder unter www.frgmobil.de sowie in der App.

REKORDJAHR FÜR DIE STADTBÜCHEREI

Ein Plus von 32 % bei den Ausleihen und deutlich gestiegene Klick-Zahlen für den Online-Katalog – mit diesem positiven Ergebnis kann die Stadtbücherei das Jahr 2023 abschließen. Der Medienbestand in den teilweise neu gestalteten

Räumen im Rathaus-Untergeschoss liegt aktuell bei 7022 Medien, wobei Romane mit 44 Prozent der Renner bei den Entleihungen sind, gefolgt von Kinderbüchern und Sachbüchern.

14 000 Ausleihen wurden im vergangenen Jahr insgesamt verzeichnet, auch ein paar sehr gut besuchte Veranstaltungen wie der große Aktionstag mit Kinderprogramm und abendlicher Filmvorführung oder die Satirische Lesung mit Buchautorin Gabriele Henrich, der Vorlesetag oder der Tag des Buches haben die Stadtbücherei im vergangenen Jahr mit Leben gefüllt.

WINTER- UND SKIFREIZEIT DES KREISJUGENDRINGS

Am „Gletscher des bayerischen Waldes“ rund um den Alberg in Mitterdorf stellt der Kreisjugendring auch heuer wieder „Erlebnistage“ auf die Beine. Neben Ski- oder Snowboardfahren gibt's Action beim Klettern oder Abseilen und sogar eine kleine Wanderung mit Schneeschuhen ist möglich. Das Angebot ist geeignet für Kinder im Alter zwischen 8 und 13 Jahren, die schon Erfahrung im Ski- oder Snowboardfahren mitbringen. Es können bis zu 27 Kinder an der Winter- und Skifreizeit teilnehmen. Das komplette 3-Tages-Programm kostet 160 €.

Achtung: Es hat Freizeitcharakter und kann keinen Skikurs ersetzen. Skier oder Snowboards können gegen Aufpreis geliehen werden. Es besteht Helmpflicht.

Anmeldung unter www.kjr-frg.de/programm. Fragen beantwortet die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Freyung-Grafenau unter 08551/915423 oder unter info@kreisjugendring.de

TENNISHALLE SEIT WEIHNACHTEN IN BETRIEB

Seit Weihnachten konnte die neu sanierte Tennishalle in der Sonnenstraße nach einem hürdenreichen 1. Bauabschnitt in Betrieb gehen. Mit einem kleinen Doppel zwischen Bürgermeister Alexander Maier und Betreiberin Maria Reithmair gegen Architekt Thomas Maier und Stadtbaumeister Franz Schwarz startete der Spielbetrieb. Ab sofort kann die Halle wieder bei Maria Reithmair unter Tel.: 0151 43834104 oder per E-Mail unter reithmair@t-online.de gebucht werden.



Die Tennishalle erstrahlt jetzt in modernem Licht und ist bei 16 Grad perfekt bespielbar. Ein erstes Match lieferten sich Bürgermeister Mayer, Maria Reithmair, Stadtbaumeister Franz Schwarz und Architekt Thomas Maier.

POLITIK TRIFFT WIRTSCHAFT UND WISSENSCHAFT



Unter dem Motto „Politik trifft Wirtschaft und Wissenschaft“ fand zum Ende des vergangenen Jahres wieder ein konstruktives Treffen verschiedener Akteure im Landhotel Postwirt in Rose-

nau statt. Jürgen Greipl hatte die Organisation des Treffens von Gründungsvater Edi Hable übernommen und freute sich über zahlreiche Gäste und interessante Gespräche.



WAS KANN EIGENTLICH DIE WALDI-APP?

Die Moderatorin Julia Reihofer hat die neue regionale App „WalDi – Wald Digital“ auf Herz und Nieren geprüft. Den Praxis-Check und was die App mit Anschlagtafeln in einigen Kommunen zu tun hat, gibt es in der neuen Folge des Ilzer Land-Podcasts auf den gängigen Podcast-Plattformen, über den QR-Code oder online unter

www.ilzerland.bayern/podcast



**DIE NÄCHSTE
ÖFFENTLICHE SITZUNG
DES STADTRATES
FINDET AM
20. FEBRUAR 2024
UM 18 UHR
IM BÜRGERSAAL DES
RATHAUSES STATT.**

GEBURTEN

16.12.2023

Leon Christoph

Eltern: Vanessa Matschina &
Andreas Christoph
Habichtstraße 6, 94481 Grafenau

UNSERE JUBILARE

27.11.2023

Anna Schmidt – 80 Jahre

Bergstraße 2, 94481 Grafenau



Anna Schmidt, Bürgermeister Alexander Mayer (v.l.).

28.11.2023

Josef Ranzinger – 85 Jahre

Liebersberger Str. 15, 94481 Grafenau



Pater Bobby Joseph, Josef Ranzinger,
2. Bürgermeister Max Riedl (v.l.).

08.12.2023

Edda Blöchinger – 80 Jahre

Reismühle 9, 94481 Grafenau



Edda Blöchinger, Bürgermeister Alexander
Mayer, Reinhard Blöchinger (v.l.).

17.12.2023

Anna Siegl – 85 Jahre

Ortenburgerweg 2, 94481 Grafenau



Anna Siegl, Bürgermeister Alexander Mayer (v.l.).

22.12.2023

Gerda Braumandl – 80 Jahre

Schlag 33, 94481 Grafenau



2. Bürgermeister Max Riedl, Gerda Braumandl,
Stadtpfarrer Monsig. Steinbeißer (v.l.).

26.12.2023

Stefan Wiederer – 90 Jahre

Bergstraße 3, 94481 Grafenau



Pater Bobby Joseph, Marianne und Stefan
Wiederer, 2. Bürgermeister Max Riedl (v.l.).

29.12.2023

Erwin Pospischil – 80 Jahre

Grüberschlag 39, 94481 Grafenau



2. Bürgermeister Max Riedl, Max Rabner,
Stadtpfarrer Monsig. Steinbeißer (v.l.).

31.12.2023

Eleonore Hobelsberger – 85 Jahre

Waldweg 8, 94481 Grafenau



Eleonore Hobelsberger, 2. Bürgermeister
Max Riedl (v.l.).

11.01.2024

Helmut Mittmann – 80 Jahre

Zum Brudersbrunn 7, 94481 Grafenau



Stadtpfarrer Monsig. Steinbeißer, Paula Kölbl,
Bürgermeister Alexander Mayer, Annemarie Ederer
(v.l.).

WIR TRAUERN UM

18.11.2023

Max Bauer (92 Jahre)

Rainacker 8, 94481 Grafenau

24.12.2023

**Brigitte Knorr, geb. Ilgmeier
(63 Jahre)**

Waldweg 1, 94481 Grafenau

25.12.2023

Max Hernitscheck (90 Jahre)

Wittelsbacherstr. 17, 94481 Grafenau

In dieser Rubrik werden Namen nur dann veröffentlicht, wenn die Eltern der Neugeborenen bzw. die Angehörigen und die Vermählten schriftlich ihr Einverständnis dazu erklärt haben. Informationen hierzu erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Grafenau, Telefon 08552 962350

STÄDTISCHE EINRICHTUNGEN ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

RATHAUS

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau

Tel. 08552 9623 0

Mo bis Do 08:30 – 12:00 Uhr

und 14:00 – 16:00 Uhr

Fr 08:30 – 12:00 Uhr

Faschingsdienstag ab 12 Uhr geschlossen!

- **BÜRGERBÜRO** Tel. 08552 9623 50

- **STANDESAMT** Tel. 08552 9623 46

BAUHOF

Frauenberg 17, 94481 Grafenau

Tel. 08552 9739909

Wasserwerk Mobil: 0171 9350337

Klärwerk Tel. 08552 973648

KFZ-ZULASSUNGSSTELLE

(im Rathaus)

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau

Tel. 08551 57 2600

Mo, Mi, Do 07:30 – 13:00 Uhr

Di 07:30 – 17:00 Uhr

Fr 07:30 – 12:00 Uhr

Faschingsdienstag geschlossen!

STADTBÜCHEREI

(in der Touristinformation)

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau

Tel. 08552 9623 37

Mo bis Do 08:00 – 17:00 Uhr

Fr 08:00 – 13:00 Uhr

Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr

So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

Faschingsdienstag ab 12 Uhr geschlossen!

TOURISTINFORMATION

Rathausgasse 1, 94481 Grafenau

Tel. 08552 9623 43

Mo – Do 08:00 – 17:00 Uhr

Fr 08:00 – 13:00 Uhr

Sa 10:00 – 11:30 Uhr u. 15:00 – 17:00 Uhr

So/Ft 09:30 – 11:30 Uhr

Faschingsdienstag ab 12 Uhr geschlossen!

FREIZEITEINRICHTUNGEN

BÄREAL – PARKOURPARK: „LIKE“-EISHALLE

Osteingang (Parkplatz Volksfestplatz)

Tel. 08552 9733849

Öffnungszeiten:

Eislauf

Mo - Do 13:00 - 18:00 Uhr

Sa 13:00 – 18:00 Uhr

So 11:00 – 18:00 Uhr

Sa Abendeislauf bis 22:00 Uhr

Eisstockschießen

Fr 15:00 - 20:00 Uhr (bitte anmelden)

Faschingsdienstag geschlossen!

LANDKREIS-HALLENBAD

Rachelweg 12 (Schulzentrum),

94481 Grafenau, Tel. 08552 777

Mo 16:00 – 21:00 Uhr

Mi und Fr 14:00 – 21:00 Uhr

Sonn- und Feiertag 14:00 – 19:00 Uhr

MUSEEN

STADT- & SCHNUPFTABAKMUSEUM

Spitalstraße 5, 94481 Grafenau

Tel. 0175 2138409

BAUERNMÖBELMUSEUM im BÄREAL

94481 Grafenau, Tel. 08552 3318

Öffnungszeiten Museen:

Do 10:00 – 13:00 Uhr

Fr 14:00 – 17:00 Uhr

Jeden Samstag um 13:00 Uhr

Führung im Stadt- & Schnupftabak-
museum „Von Schnupftabak und
alten Zeiten“ (Dauer ca. 1 Std.)

Kosten 3 Euro p. Person zzgl. Eintritt.

Anmeldung in der Touristinformation
erforderlich.

SPRECHTAGE IM RATHAUS

Ökologiebeauftragter

Wolfgang Reichenberger

Jeden letzten Freitag im Monat

von 10:00 bis 12:00 Uhr und nach tel.

Vereinbarung: Tel. 0171 5157027

Seniorenbeauftragter

Korbinian Rank

02.02. und 01.03. von 13:30 – 14:30 Uhr,

oder nach telefonischer Vereinbarung

unter Tel. 08552 9747013

Vor-Ort-Termine möglich!

Landgericht Passau –

Bewährungshilfe

Jeden Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr

(nach telefonischer Vereinbarung)

Tel.: 0851 756812-17 oder 13

Bayerischer Blinden- und

Sehbehindertenbund

Beratung für blinde bzw. sehbehinderte

Menschen/Angehörige jeden letzten

Freitag im März, Juli & November

von 09:00 - 11:00 Uhr

Tel. 08551 6761 (Hr. Gerald Werner)

Wehrdienstberatung

der Bundeswehr

Jeden Donnerstag, 08:00 - 12:00 Uhr

Tel. 0991 203274, nur nach telefonischer

Vereinbarung

VdK – Sprechstunde:

Beratung für Mitglieder jeden Dienstag

von 08:00 - 12:00 Uhr, nur nach tel.

Terminvereinbarung: Tel. 08551 811310

Staatl. anerkannte Beratungs- stelle für Schwangerschaftsfragen

an der VHS in Grafenau, Frauenberg 17

Tel. 08551/57-4000, jeden Montag,

Donnerstag u. Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr

Terminvereinbarung empfehlenswert –
auch außerhalb der Sprechzeit möglich.

Stand Mitte Januar 2024



Buchtippt der Stadtbücherei

Eine halbe Ewigkeit

Von Ildikó von Kürthy

Roman erschienen im Wunderlich Verlag

Was ist aus uns geworden? Aus unseren Träumen, Plänen und der Liebe unseres Lebens?

Vor 25 Jahren schrieb Ildikó von Kürthy ihren ersten Roman, «Mondscheintarif».

Nun ist die Heldin von damals zurück.

Sie ist auf der Flucht vor ihren Erinnerungen. Schon seit einer halben Ewigkeit. Bis ihr ein altes Tagebuch in die Hände fällt. Es hatte ein Happy End. Doch das Leben ging weiter. Sie heißt Cora Hübsch, ihre Kinder sind groß, und ihre Ehe ist gebrechlich. Zu viel Alltag, zu wenig Abenteuer. Aber an diesem Wochenende spielt ihr Leben verrückt: das vertauschte Kleid, die alte Schuld, die schemenhafte Gestalt auf dem Foto. Ist das Zufall? Oder eine letzte Chance?

Unser Buchtippt für Kinder

Das Klugscheisserchen

Von Marc-Uwe Kling, Bilder von Astrid Henn

Erschienen im Carlsen Verlag



Tina und Theo Theufel sind geschlagen mit Eltern, die keinen Hund haben, aber ständig Rote Bete essen wollen. Außerdem wissen sie immer alles besser. Also die Eltern. Die Kinder auch. Aber Theo und Tina geben wenigstens zu, dass sie Klugscheißer sind. Mama und Papa streiten es ab.

Vor Kurzem sind die Theufels umgezogen in ein altes Haus mit einem Dachboden voller Abenteuer. Dort machen die Kinder eine seltsame Entdeckung: In einer Bücherkiste haust ein kleines Männchen mit großer Klappe. Ein waschechtes Klugscheisserchen, das behauptet, nur für seinesgleichen sichtbar zu sein! Und eines ist sicher: »Ein wirklich echter Klugscheißer zu sein, ist harte Arbeit! Man muss Bescheid wissen, man muss auf Zack sein, man muss sich unerbittlich der Korrektheit verpflichten.« Ob Mama und Papa das Klugscheisserchen auch sehen können? Ein Vorlesebuch für alle Besserwisser und Klugscheißer ganz egal welchen Alters. Mit genialen Bildern von Astrid Henn.

Generelle Öffnungszeiten der Bücherei s. Seite 33. Im neuen Online-Katalog können alle Medien auch bequem von zuhause ausgesucht, bestellt und dann abgeholt werden (Tel. 08552 962337, stadtueche-rei@grafenau.de). **Online-Katalog: www.bibkat.de/grafenau oder für das Smartphone auch über die [bibkat-App](#)**

Freude, Lustiges und Wissenswertes verschenken? Dann schenken Sie eine Jahresmitgliedschaft (nur 8 Euro) für die Stadtbücherei.

Unser Kursangebot in Grafenau im Februar

- 03.02. 15:00 Acrylic Pouring
- 09.02. 16:00 „Schwingen und Klingen“ – Faszi-
lockerung und Entspannung
- 16.02. 17:00 Klangzauber
- 18.02. 15:00 Fanie` Thai Streetfood Kochkurs
- 19.02. 18:00 SANKAN Fastenzeit Challenge
- 19.02. 18:15 Orientalischer Tanz: Tanz und Technik
- 20.02. 17:30 Tschechisch A1
- 21.02. 17:30 Tschechisch für Fortgeschrittene
- 22.02. 16:30 Italienisch für Wiedereinsteiger
- 22.02. 19:00 Historischer Tanz „English Country Dances“
- 22.02. 19:00 Meditationsreise
- 22.02. 19:15 Die Gitarre verstehen
- 23.02. 09:00 Bodyfit
- 23.02. 18:15 Lagerfeuer-Gitarre für Einsteiger
- 24.02. 13:00 Filzwerkstatt: Windlichter
- 26.02. 18:30 Italienisch a1.2
- 27.02. 10:00 Sanftes Yoga für mehr Entspannung und
Beweglichkeit
- 28.02. 18:30 Weidenspirale flechten
- 29.02. 19:00 Japanisch für Anfänger in der Kleingruppe

Konzertfahrt:

- 07.04. 18:00 La Bohème (Oper von Giacomo Puccini)
Stadtheater Passau
- 05.05. 14:00 Opernfahrt nach Regensburg –
Antonin Dvorak

Online-Kurse:

- 01.02. 18:30 Risiken u. Nebenwirkungen der Digitalisierung
- 03.02. 10:00 Italienisch intensiv – Präpositionen Teil B
- 05.02. 19:00 „Gewusst wie“ – Excel: Neue Funktionen
- 06.02. 18:00 Italienisch intensiv – Aussprache
- 06.02. 19:30 Aktive Wechseljahre – Teil 3
- 20.02. 18:00 Energiekosten: Abrechnungen von Energie-
rechnungen
- 20.02. 18:00 Datenbank-Modellierung und SQL
- 21.02. 19:00 Fake-News prüfen und erkennen

Weitere Kurse finden Sie in unserem Programmheft sowie im Internet unter: www.vhs-freyung-grafenau.de
Gerne senden wir Ihnen auch ein Programmheft zu!

Anmeldung und Information:
vhs des Landkreises Freyung-Grafenau
Frauenberg 17, 94481 Grafenau, Tel. 08551/57-3300

meine heimat • meine vhs
www.vhs-freyung-grafenau.de

VON A BIS Z

WICHTIGE ADRESSEN & ÖFFNUNGSZEITEN

Viele Einrichtungen haben am Faschingsdienstag ab 12 Uhr geschlossen - bitte informieren Sie sich!

AGENTUR FÜR ARBEIT GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 4, 94481 Grafenau
Tel. 0851 508508
oder gebührenfrei 0800 4555500

AOK BAYERN Geschäftsstelle Grafenau

Finkenweg 2a, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9617 21

Geschäftsstelle vorübergehend wegen Umbau geschlossen. Telefonische Terminvereinbarung in einer der umliegenden GS möglich!

BAYERISCHES ROTES KREUZ

Ambulanter Pflegedienst
Sachsenring 4, 94481 Grafenau
Tel. 08552 6251 11

BERGWACHT

Leuchtenbergerweg 6, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9744961

BIBLISCHE GLAUBENSGEMEINSCHAFT

Buchdruckergasse 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 2185 (Fam. Höfling)
Tel. 08555 4218 (Fam. Bauer)

NEU:

SOZIALZENTRUM DER CARITAS

Spitalstraße 17, 94481 Grafenau
Tel. 08552 40888 0

HOSPIZVEREIN FREYUNG-GRAFENAU

Stadtplatz 1, 94078 Freyung
Tel. 08551 9176183 oder 0171/4836819
hospizverein-frg@web.de
Verschiedene Angebote, u.a. für
verwaiste Eltern, Trauergruppen f.
Erwachsene, Trauerwanderungen

KLINIKEN AM GOLDENEN STEIG KRANKENHAUS GRAFENAU

Schwarzmaierstr. 21, 94481 Grafenau
Tel. 08552 421 0

LANDRATSAMT FREYUNG-GRAFENAU

Grafenauer Straße 44, 94078 Freyung
Tel. 08551 57-0

MOBILITÄTSZENTRALE

am Landratsamt – Informationen zum
Nahverkehr und Fahrplanauskünfte
Tel. 08551 57-1215
rufbus@lra.landkreis-frg.de
www.frgmobil.de
Mo bis Fr 08.00 – 17.00 Uhr

NATIONALPARKVERWALTUNG

Freyunger Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 96000

PFARRÄMTER

- **Kath. Pfarramt Grafenau**
Rosenauer Straße 1, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1271
- **Kath. Pfarramt Haus i. Wald**
Hofmark 6, 94481 Grafenau
Tel. 08555 556
- **Evang. Pfarramt Grafenau**
Hochstraße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 1385

POLIZEIINSPEKTION GRAFENAU

Pfarrer-Rankl-Str. 3, 94481 Grafenau
Tel. 08552 9606 0

POSTFILIALE GRAFENAU

Bahnhofstraße 12 (REWE),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 08:00 – 18:00 Uhr
Sa 08:00 – 14:00 Uhr

POSTFILIALE HAUS I. WALD

Hofmark 20 (Bäckerei Schreiner),
94481 Grafenau
Mo bis Fr 06:00 – 12:00 Uhr und
15:00 – 17:00 Uhr, Sa 06:00 – 12:00 Uhr

PRO FAMILIA Außenstelle Spiegelau

Ehe-, Familien-, Lebensberatung
Hauptstraße 2-4, 94518 Spiegelau
Terminvereinbarung: 0851 53121
u.a. Trennungsgruppe – Gesprächs-
gruppe für Frauen!

RECYCLINGHOF

Wilhelm-Sedlbauer-Str. 7
(Gewerbegebiet Reismühle)
94481 Grafenau
Tel. 08552 785
Winteröffnungszeiten:
Mo bis Fr 08:00 – 16:00 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

REINIGUNG

Außenstelle der Wolfsteiner
Werkstätten – Annahme immer bis
Mittwoch bei Sport Fuchs,
Hauptstraße 16, Tel. 08552 1436

TAFEL GRAFENAU e.V.

Vormbacherweg 9, 94481 Grafenau
Tel. 08552 973758
tafel.grafenau@outlook.de
Ansprechpartner: Matthias Haslinger
Mi 11:00 – 12:30 Uhr

TÜV-PRÜFSTELLE / TÜV SÜD SERVICE-CENTER GRAFENAU

Elsenthaler Straße 2, 94481 Grafenau
Tel. 08552 915 41
Mo 08:00 – 12:00 Uhr
Di 08:00 – 12:00 Uhr u. 13:00 – 17:00 Uhr
Sa 08:00 – 12:00 Uhr

VHS VOLKSHOCHSCHULE DES LANDKREISES FREYUNG-GRAFENAU

Frauenberg 17, 94481 Grafenau
Tel. 08551 57 3300



ZEIT FÜR NEUE HERAUSFORDERUNGEN?

Wir sind auf der Suche nach talentierten zukünftigen Kollegen, die mit uns gemeinsam wachsen wollen. Bei uns hast du die Möglichkeit, deine Ideen einzubringen und zu lernen, Verantwortung zu übernehmen und Teil eines der Big Player auf dem Deckenmarkt zu werden. Bewirb dich jetzt und starte deine Ausbildung bei uns im September 2024.

WIR SUCHEN FÜR UNSER TEAM

- Auszubildende zum Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Auszubildende zum Industriemechaniker (m/w/d)
- Auszubildende als Fremdsprachen-Industriekaufleute (m/w/d)
- Auszubildende als Industriekaufleute (m/w/d)

DAS BIETEN WIR DIR

Eine interessante und herausfordernde Ausbildung in einem erfolgreichen Familienunternehmen in der Nähe deines Wohnortes. Urlaubs- und Weihnachtsgeld gibt es bei uns natürlich auch. Du hast im Anschluss an die Ausbildung die Chance, eine attraktive Stelle mit weiteren Qualifizierungs- und Aufstiegsmöglichkeiten zu besetzen – denn durch die Ausbildung entwickeln wir

STANDORT

Diese Stellen besetzen wir in unserem Unternehmen im Elsenthal in 94481 Grafenau, Deutschland.

INTERESSE?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung. Unsere Ausbildungskordinatorin Laura Riedl steht dir für jegliche Rückfragen unter Tel. +49 8552 422-973 sehr gern zur Verfügung.